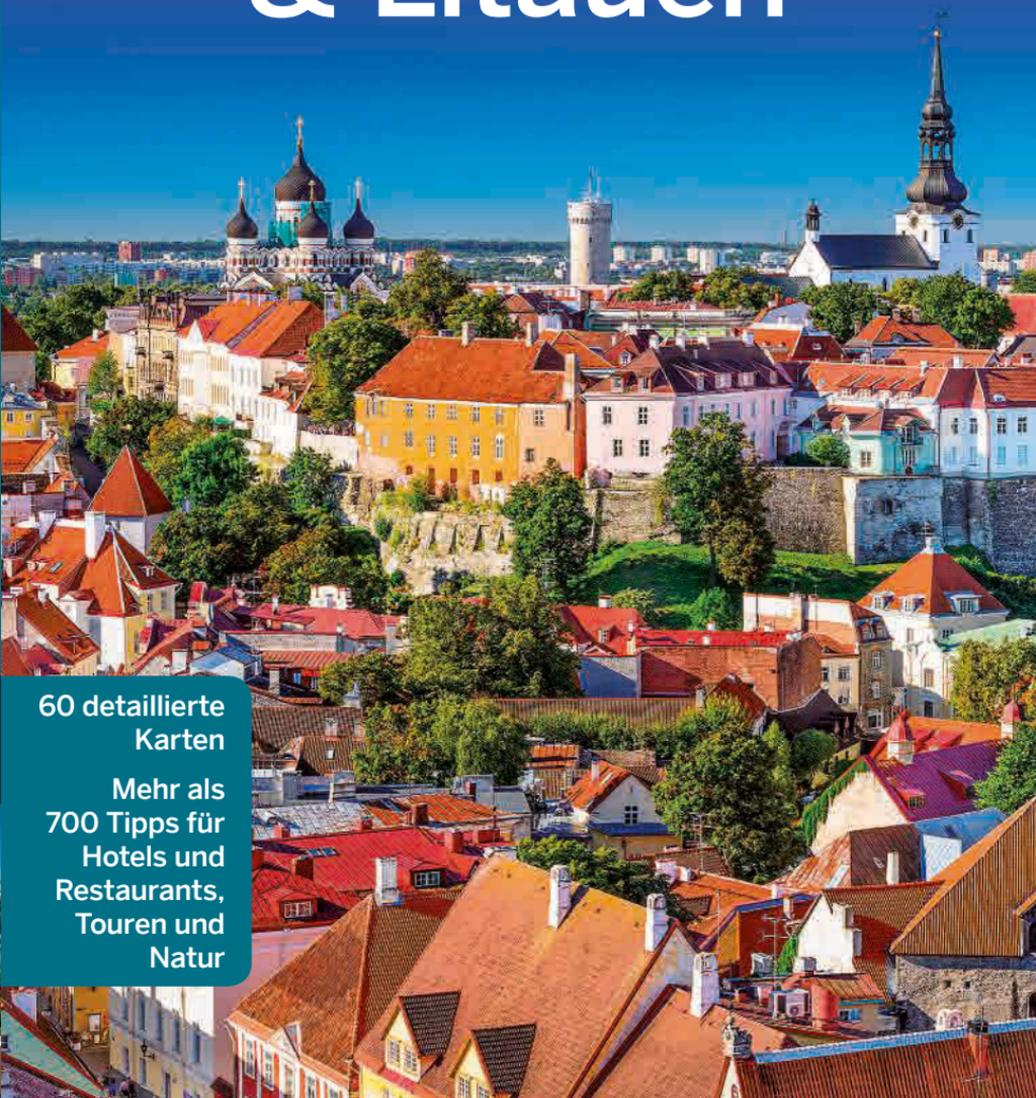




# Estland, Lettland & Litauen

60 detaillierte  
Karten

Mehr als  
700 Tipps für  
Hotels und  
Restaurants,  
Touren und  
Natur



# 3 übersichtliche Kapitel

## REISEPLANUNG

Wie plane ich meine Reise?

Tourenvorschläge & Empfehlungen für eine perfekte Reise

## REISEZIELE

Alle Ziele auf einen Blick

Fundierte Einblicke, detaillierte Karten und Insidertipps

## PRAKTISCHE INFORMATIONEN

Schnell nachgeschlagen

Damit unterwegs alles glatt läuft

## Auf einen Blick

Mit diesen Symbolen sind wichtige Kategorien leicht zu finden:

- |  |   |
|--|---|
|  Sehenswertes       |  Schlafen                |
|  Strände            |  Essen                   |
|  Aktivitäten        |  Ausgehen                |
|  Kurse              |  Unterhaltung            |
|  Geführte Touren    |  Shoppen                 |
|  Festivals & Events |  Praktisches & Transport |

**Alle Beschreibungen** stammen von unseren Autoren. Ihre Favoriten werden jeweils als Erstes genannt.

**Sehenswürdigkeiten** haben wir der geografischen Reihenfolge nach aufgelistet, in der man sie vermutlich besuchen wird. Innerhalb dieser Anordnung wurden sie nach den Empfehlungen der Autoren sortiert.

Die Einträge der Rubriken **Essen** und **Schlafen** sind nach dem Preis (günstig, mittelteuer, teuer) und den Vorlieben der Autoren geordnet.

Diese Symbole bieten hilfreiche Zusatzinformationen:

★ Das empfehlen unsere Autoren

🌿 Nachhaltig und umweltverträglich

 Hier bezahlt man nichts

- |  |   |
|--|---|
|  Telefon            |  Vegetarische Auswahl    |
|  Öffnungszeiten     |  Englischsprachige Karte |
|  Parkplatz          |  Kinder willkommen       |
|  Nichtraucher       |  Haustiere willkommen    |
|  Klimaanlage        |  Bus                     |
|  Internet verfügbar |  Fähre                   |
|  WLAN verfügbar     |  Straßenbahn             |
|  Swimmingpool       |  Bahn                    |

Auf Karten verwendete Symbole siehe Kartenlegende S. 466

# Estland, Lettland & Litauen



Peter Dragicevich, Hugh McNaughtan und Leonid Ragozin

## REISE- PLANUNG

Willkommen in Estland, Lettland & Litauen.....	4
Baltikum-Karte .....	6
Top 17-Erlebnisse .....	8
Gut zu wissen .....	16
Was gibt's Neues? .....	18
Wie wär's mit ... .....	19
Monat für Monat .....	22
Reiserouten .....	27
Mit dem Auto .....	31
Outdooraktivitäten.....	33
Estland, Lettland & Litauen mit Kindern....	40
Reiseziele im Baltikum	43

## REISEZIELE IM BALTIKUM

<b>ESTLAND.....</b>	<b>46</b>	Sangaste .....	126
<b>Tallinn .....</b>	<b>47</b>	Otepää .....	127
<b>Nordostestland.....</b>	<b>88</b>	<b>Südwestestland .....</b>	<b>131</b>
Nationalpark Lahemaa ...	89	Viljandi .....	131
Rakvere .....	95	Nationalpark Soomaa....	135
Sillamäe .....	98	Pärnu .....	137
Narva .....	99	Kihnu .....	144
Narva-Jõesuu .....	102	<b>Westestland &amp;</b>	
<b>Südostestland.....</b>	<b>102</b>	<b>die Inseln.....</b>	<b>145</b>
Peipus-See .....	202	Muhu .....	145
Palamuse .....	105	Saaremaa .....	148
Tartu .....	107	Haapsalu .....	160
Setomaa .....	119	Hiiumaa .....	164
Võru .....	122	<b>Estland verstehen .....</b>	<b>172</b>
Naturpark Haanja .....	124	<b>Praktische</b>	
Valga .....	125	<b>Informationen.....</b>	<b>186</b>



NATIONALPARK LAHEMAA,  
ESTLAND S. 89



BERG DER KREUZE, LITAUEN  
S. 365



# Inhalt

## DAS BALTIKUM VERSTEHEN

### AUSFLUG NACH

**HELSINKI** ..... 189

Helsinki verstehen .... 199

Praktische  
Informationen ..... 200

### LETLAND

 ..... 202

Riga ..... 203

Jūrmala ..... 241

**Westlettland  
(Kurzeme)** ..... 245

Ventspils ..... 247

Liepāja ..... 251

Kuldīga ..... 257

Kap Kolka (Kolkasrags) .. 260

**Südlettland (Zemgale)** 262

Schloss Rundāle ..... 262

**Nordostlettland  
(Vidzeme)** ..... 266

Nationalpark Gauja ..... 269

**Südostlettland  
(Latgale)** ..... 279

Daugavpils ..... 281

**Letland verstehen** .... 288

Praktische  
Informationen ..... 295

### LITAUEN

 ..... 299

**Vilnius** ..... 302

Paneriai ..... 334

Trakai ..... 335

**Der Osten und  
der Süden** ..... 339

Nationalpark Aukštaitija 339

Visaginas & Atom-  
kraftwerk Ignalina ..... 342

Regionalpark Labanoras 343

Utena ..... 344

Druskininkai ..... 345

Nationalpark Dzūkija .... 349

**Zentrallitauen** ..... 351

Kaunas ..... 351

Birštonas ..... 364

Šiauliai ..... 365

Panevėžys ..... 369

Anykščiai ..... 371

**Westlitauen** ..... 372

Klaipėda ..... 374

Nationalpark Kurische  
Nehrung ..... 382

Nemunas-Delta ..... 392

Palanga ..... 394

**Litauen verstehen** .... 402

Praktische  
Informationen ..... 415

### AUSFLUG NACH KALININGRAD

 .... 419

Kaliningrad verstehen 426

Praktische  
Informationen ..... 427

Allgemeine  
Informationen ..... 430

Verkehrsmittel  
& -wege ..... 438

Sprache ..... 447

Register ..... 456

Kartenlegende ..... 466



# Willkommen in Estland, Lettland & Litauen

*Verfallene Burgen, mächtige Dünen,  
verwunschene Wälder und zauberhafte  
Seen – eine Reise ins Baltikum beweist,  
dass Märchen wahr werden können.*

## Klein, aber oho

Estland, Lettland und Litauen gehören zu den kleineren Ländern Europas. So gibt es hier auf überschaubarem Raum drei völlig unterschiedliche Kulturen zu entdecken – jede mit ihrer eigenen Sprache, Tradition und Mentalität. Das beste Beispiel sind die drei ganz verschiedenen Hauptstädte, die jede auf ihre Art faszinieren: das majestätisch mittelalterliche Tallinn, der Jugendstilschick von Riga und die extravagante Barockarchitektur von Vilnius. Im Baltikum ist das nächste Kulturerlebnis immer nur einen Katzensprung entfernt.

## Zeugen des Kalten Krieges

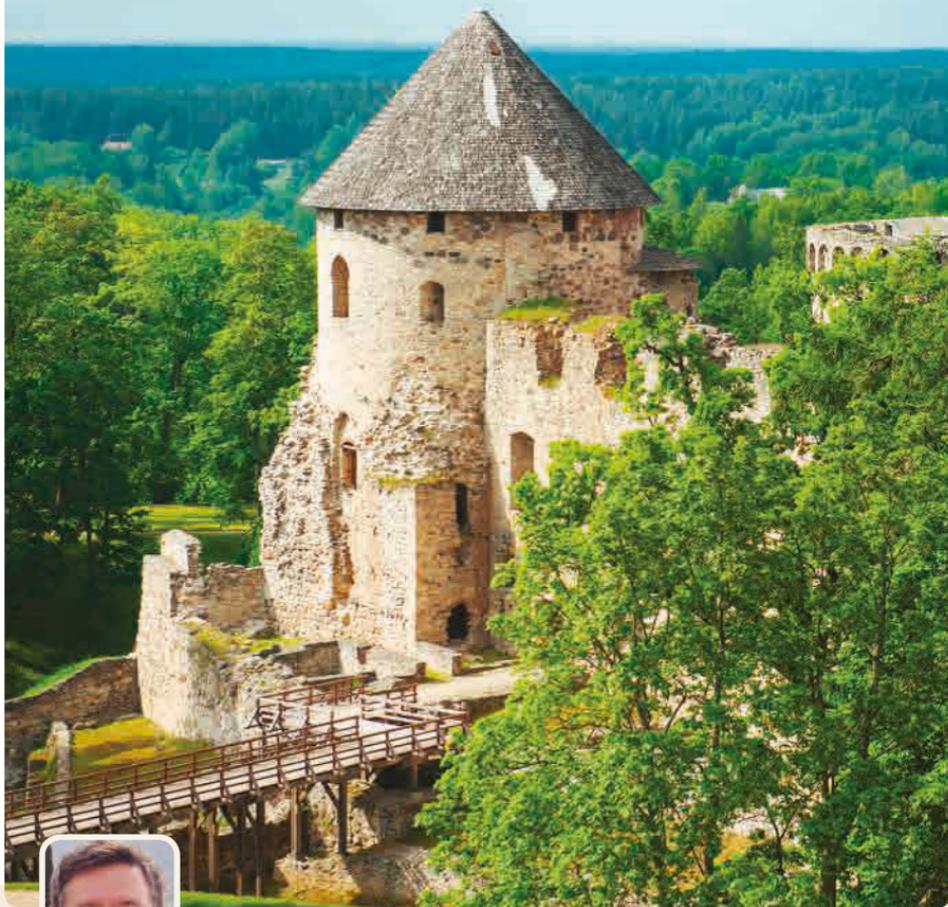
Trotz aller Unterschiede durchlitten die baltischen Staaten die Widrigkeiten des 20. Jhs. gemeinsam. Und als es dann so weit war, eroberten sie in der „Singenden Revolution“ Hand in Hand ihre Unabhängigkeit zurück. Vieles erinnert noch an die furchtbaren Gräueltaten der Nazizeit und der Sowjetära: Kriegsdenkmäler, Gedenkstätten an Massengräbern und ausgezeichnete Geschichtsmuseen sorgen dafür, dass sie nicht in Vergessenheit geraten. Andererseits üben die stalinistische Architektur und die Kunst des Sozialistischen Realismus immer noch eine beklemmende Faszination aus. Und wer freut sich nicht über ein Happy End?

## Natur ohne Ende

Endlose Sandstrände, zahlreiche Seen, weite Wälder, artenreiche Feuchtgebiete: Die baltische Landschaft ist eher platt, aber doch sehr reizvoll. Und dank der niedrigen Bevölkerungsdichte kann man sie ganz in Ruhe genießen. Viele größere Säugetiere haben hier ein ruhiges Eckchen gefunden, auch wenn Wölfe, Bären, Elche und Luchse es nicht darauf anlegen, Touristen vor die Linse zu laufen. Besser stehen die Chancen, Weißstörche zu sichten, deren badewannengroße Nester auf Laternenpfählen balancieren, fröhlich hämmernde Spechte zu entdecken oder ein Reh am Straßenrand aufzuschrecken.

## Märchenwelt

Vom türmchengeschmückten Tallinn bis zu den gespenstischen Ruinen von Schloss Ludza hat die uralte Kulturlandschaft für Romantiker viel zu bieten. Volksmärchen erzählen von heiligen Seen, wundertätigen Quellen, Hexen und Kobolden, die düstere Wälder und tückische Moore bevölkern. Diesen Winkel Europas erreichte das Christentum zuletzt. Selbst heute noch stößt man auf heilige Lichtungen, deren Bäume mit Bändern geschmückt sind, und geheimnisvolle Opfersteine, auf denen Münzen liegen. Aufgeschlossene Gemüter finden hier reichlich Futter für ihre Phantasie.



## Warum ich Estland, Lettland & Litauen so liebe

Peter Dragicevich, Autor

Ich bin in Neuseeland aufgewachsen, wo selbst die ältesten Gebäude keine 200 Jahre alt sind. Das macht mich für den Zauber einer Stadt wie Tallinn wohl besonders empfänglich. Von dem Augenblick, als ich ihre gepflasterten Gässchen, windschiefen Mauern und spitzen Kirchtürme das erste Mal zu Gesicht bekam, war ich hin und weg. Der Aufeinanderprall von Geschichte und Moderne macht alle drei baltischen Staaten für mich unendlich faszinierend. Und bei jedem Besuch entdecke ich etwas Neues, in das ich mich verlieben kann.

**Mehr Infos über unsere Autoren gibt's auf S. 467**

# Estland, Lettland & Litauen

0 50 km

**Pärnu**  
Estlands beliebtestes  
Strandbad (S. 137)

**Tallinn**  
Magische, märchenhafte  
Altstadt (S. 47)

**Saaremaa**  
Waldreiche Küste und  
lässige Lebensart (S. 148)

**Die Küste von Kurzeme**  
Dörfer, Steilküsten und  
stille Strände (S. 245)

**Jūrmala**  
Im russischen Zarenreich der  
ultimative Badeort (S. 241)

**Riga**  
Phantasievoll verzierte  
Jugendstilfassaden (S. 203)

**Nationalpark Lahemaa**  
Alle Ökosysteme Estlands  
auf einen Schlag (S. 89)

**Tartu**  
Studenten sorgen für ein  
lebhaftes Nachtleben (S. 107)

**Nationalpark Gauja**  
Bröckelnde Burgruinen inmit-  
ten von Kiefernwäldern (S. 269)





56°N

55°N

**Kurische Nehrung**  
Die Kraft der Elemente erleben (S. 382)

**Berg der Kreuze**  
Myriaden von Kruzifixen aller Formen und Größen (S. 365)

**Vilnius**  
Unkonventionelle Hauptstadt voll Kopfsteinpflaster (S. 302)



# Estlands, Lettlands & Litauens Top 17



## Die märchenhafte Altstadt von Tallinn

**1** Es gab eine Zeit, da waren die meisten europäischen Städte von wuchtigen Mauern mit Wehrtürmen umgeben, doch die Mehrzahl fiel Kriegszerstörungen und dem autogerechten Umbau der Städte zum Opfer. In Estland erlaubt die Altstadt von Tallinn (S. 52) einen wunderbaren Einblick in diese verschwundene Welt der Ritter und Damen, Händler und Bauern – unterstützt vom Hang der Einheimischen zu historischen Trachten. Von mittelalterlichen Häusern gesäumte Gassen schlängeln sich zu Plätzen mit einladenden Cafés und Märkten, die Souvenirs und Kunsthandwerk feilbieten.

## Mittsommer

**2** Auch wenn das Baltikum heute christlich ist, haben sich in allen drei Ländern tief verwurzelte Rituale aus heidnischer Zeit gehalten. Störche werden verehrt, Sträuße mit einer geraden Zahl von Blumen aus Aberglauben abgelehnt, und die Sommersonnenwende ist das wichtigste aller Feste. Das spirituelle Element der Mittsommernacht ist zwar in den Hintergrund getreten, doch immer noch versammeln sich in dieser hellen Nacht Familien und Freunde auf dem Land bei Bier und Freudenfeuern. Einer der schönsten Orte, um die Mittsommernacht zu erleben, ist der Plateliai-See in Litauen (S. 401).

Rechts: Mittsommerfeier in Klaipeda, Litauen



KALENKA/OLGA GETTY IMAGES ©



2

JENGIN BELICH/SHUTTERSTOCK

## Burgen & Herrenhäuser

**3** Ein Blick auf die Karte verdeutlicht die strategische Lage des Baltikums an den alten Handelsrouten zwischen Westeuropa und Russland. Seine Kiefernwälder wimmeln von bröckelnden Burgruinen, jede Zeugniss eines vergessenen Königreichs. Jahrhundertlang war die Region ein feudaler Flickenteppich; aus dieser Zeit blieben Dutzende von Adelssitzen. Eine Übernachtung in einem der elegant restaurierten Herrenhäuser, z. B. im lettischen Gauja-Tal (S. 269), ist ein unvergessliches Erlebnis.

Oben: Bischofsburg Turaida in Sigulda, Nationalpark Gauja

## Kurische Nehrung

**4** Der schönste Küstenabschnitt Litauens, ein langer schmaler Streifen majestätischer Sanddünen an der Südküste der Ostsee, hat etwas Elementares und leicht Altmodisches an sich. Vielleicht liegt es am Kiefernduft oder an der Meeresbrise oder an der Abgeschlossenheit, die schon Thomas Mann zu schätzen wusste, der hier in den frühen 1930er-Jahren zu Gast war. Die Kurische Nehrung (S. 382) lädt dazu ein, die Akkus wieder aufzuladen und den Glauben an die regenerierenden Kräfte von Wind und Wasser zu erneuern.



YULIA B. SHUTTERSTOCK ©



YERGEN BELON/SHUTTERSTOCK ©



5



6



7

## Die barocke Altstadt von Vilnius

**5** Versteckte Winkel, einladende Innenhöfe, Barockkirchen und Bierterrassen: Nirgends im Baltikum kann man sich schöner verlaufen als in der Altstadt der litauischen Kapitale Vilnius (S. 305). Alt und Neu gehen hier nahtlos ineinander über. Besucher, die nach einer Secondhand-Boutique, einem Biobäcker, einem gemütlichen kleinen Buchladen oder einfach nur einem ruhigen Café suchen, finden wahrscheinlich alles nebeneinander in einer kopfsteingepflasterten Gasse, die sie auf den ersten Blick fast übersehen hätten.

## Saaremaa

**6** Ein Inselabstecher ist immer ein besonderes Reiseerlebnis. Saaremaa (S. 148) in Estland ist zwar kein Tropenparadies, doch der gemächliche Rhythmus der bewaldeten Insel hat seinen ganz eigenen Zauber. Das Highlight ist die Bischofsburg von Kuressaare: Die besterhaltene mittelalterliche Festung des Baltikums thront stolz hinter ihrem Burggraben am Hafen. Die Windmühlen der Insel, besonders die fünf fotogenen Mühlen von Angla, finden sich als Wahrzeichen auf Bier-, Wodka- und Wasserflaschen überall in Estland.

Oben rechts: Windmühlenhügel von Angla, Saaremaa

## Jugendstilarchitektur in Riga

**7** Wer einen Einwohner von Riga fragt, wo denn die weltberühmte Jugendstilarchitektur (S. 219) der Stadt zu finden sei, erhält die Antwort: „Schauen Sie nach oben!“ Über 750 Gebäude – mehr als in jeder anderen Stadt Europas – sind im extravaganteren Jugendstil verziert. Leicht kann man einen Nachmittag damit verbringen, mit der Kamera durch die Rigaer Neustadt zu streifen und Details der phantasievollen Fassaden voller kreischender Dämonen, entrückter Gottheiten, wuchernder Flora und bizarrer geometrischer Muster einzufangen.



## Wild & lecker

**8** Allen Vorurteilen über eine von Kartoffeln und Schweinezunge geprägte Küche zum Trotz erinnert baltisches Essen heute nicht mehr an sowjetische Kantinen. Der Trend zur regionalen Küche ist in vollem Schwange, und ihr Maskottchen ist der Pilz. Pilzesammeln ist hier kein Freizeitvergnügen, sondern eine Obsession. Das feuchte Klima macht Gegenden wie den litauischen Nationalpark Dzūkija (S. 349) zum Eldorado für Pilzsammler. Aber Vorsicht: Nicht-Pilzkundler, die unbedingt auch mal in der Wildnis auf Futtersuche gehen möchten, halten sich besser an die Beerensaison.

BOSTVAZ/SHUTTERSTOCK ©



GORSIADGETTY IMAGES ©



WESTENDGETTY IMAGES ©

## Berg der Kreuze

**9** Der erste Gedanke, wenn man in der flachen litauischen Landschaft nach diesem Wahrzeichen sucht, ist sicher: „Wo gibt's denn hier einen Berg?“ Und dann erblickt man ihn in der Ferne, mehr Hügelchen als Berg, bedeckt mit Zehntausenden von Kreuzen. Der Berg (S. 365) gewinnt etwas an Statur, wenn man bedenkt, dass sich mit diesem Meer an Kreuzen nicht nur der religiöse Glaube Ausdruck verschafft, sondern die ureigene Identität des Landes.

## Saunen & Spas

**10** Vielleicht sind die Finnen, Türken und Russen für ihre Saunen berühmter, aber auch die Balten genießen ein schönes Bad und einen Saunengang im Adamskostüm. Im Baltikum gibt es jede Menge Wellnesszentren – wie das wunderbare Aqva (S. 97) im estnischen Rakvere –, wo man sich von Experten genüsslich durchkneten lassen kann. Die meisten Einheimischen bevorzugen aber das traditionelle Saunaerlebnis und lassen sich bei Temperaturen von über 60 °C mit trockenen Birkenzweigen auspeitschen. Hört sich echt entspannend an ...

Unten rechts: Rauchsauna, Estland

## Nationalpark Gauja

**11** Der lettische Nationalpark Gauja (S. 269), in dem hier und da schnuckelige Städtchen und spektakuläre Burgen verstreut liegen, begeistert alle Besucher. Majestätisch erhebt sich der Turm der Burg Turaida (S. 270) über den dichten Kiefernwald – eine glanzvolle Hinterlassenschaft der Fürstengeschlechter, die einst über die Region herrschten. Und nach der Geschichtsstunde ist es Zeit für ein bisschen Nervenkitzel wie einen Bungeesprung aus einer Seilbahn oder eine rasende Bobbahnsaure.

## Tartu

**12** Tartu (S. 107) ist für Estland, was Oxford und Cambridge für England sind. Wie sie verdankt es seine Atmosphäre einer altherwürdigen Universität und deren Studenten. An fast jeder Ecke findet sich ein Museum und in gefühlt jedem zweiten Keller eine schmutzige Kneipe. Bei Sonnenschein lassen sich auf den Rasenflächen des zentralen Domhügels die ewigen Klischees des Studentenlebens beobachten: ernsthafte Diskussionen, hoffnungsloses Flirten, eifriges Trinken.

Unten: Universitätsgebäude in Tartu



11

ALEXIS STEINER/SHUTTERSTOCK ©



12

HENRYK SAUJKA/GETTYIMAGES ©

## Nationalpark Lahemaa

**13** Lahemaa (S. 89) vereint alle wichtigen Ökosysteme Estlands (Küste, Wälder, Ebenen, Torfmoore, Seen und Flüsse) in sich und das nur 80 km von der Hauptstadt entfernt – ideal also für Besucher auf Kurzurlaub. Neben den Naturschönheiten gibt es hier außerdem Herrenhäuser im eleganten Barockstil, urige Dörfchen und Landgasthöfe als Zuflucht bei schlechtem Wetter oder leerem Magen.

## Jūrmala

**14** Das lettische Jūrmala (S. 241) war einst das schickste Kur- und Strandbad des gesamten russischen Reichs. Und auch wenn die große Zeit der Sanatorien vorbei ist, bietet der überaus beliebte Ort immer noch alle erdenklichen bizarren Verwöhnbehandlungen an – wie wär's mit einer Schokoladenmassage? Selbst wenn man nicht im seichten Wasser am Strand planschen möchte, lohnt sich ein Tagesausflug von Riga, um die schönen alten Holzvillen zu sehen und das protzige Gebaren der Neureichen zu beobachten.





15



16



17

## Pärnu

**15** Vielleicht erwartet man im Baltikum keine endlosen Sandstrände, aber genau die hat Pärnu (S. 137) zu bieten. Als kurz vor Ende des 19. Jhs. die merkwürdige Idee des Badens im Meer populär wurde, entwickelte sich Pärnu zum beliebtesten Seebad Estlands – und das ist es auch heute noch. Architekturjuwelle aus jener Zeit und Relikte aus der Hansezeit verlocken zu Erkundungsspaziergängen durch seine hübschen Straßen, in denen interessante Restaurants und Kneipen auf Kundschaft warten.

Oben links: Die orthodoxe Katharinenkirche, Pärnu

## Küste von Kurzeme

**16** Während sich die Litauer an den Dünen der Kurischen Nehrung erfreuen und die Esten das Inselleben auf Saaremaa und Hiiumaa genießen, ist die Küste des lettischen Kurzeme (Kurland; S. 245) dazwischen ein recht verlassenes Gebiet mit nur wenigen Orten zwischen faszinierenden Küstenfelsen und verfallenden sowjetischen Wachtürmen. Im Süden liegt das punkige Liepāja, weiter nördlich die cremefarbenen Strände von Ventspils. Den dramatischen Höhepunkt bildet die Begegnung von Ostsee und Rigaer Bucht bei Kolka am äußersten Nordzipfel.

## Sowjet-Relikte

**17** Es ist knapp 25 Jahre her, dass die Balten den Eisernen Vorhang in Stücke rissen. Zwar sind die jungen Staaten mit Riesenschritten auf dem Weg in die Globalisierung, doch erinnern noch viele triste Wohnblocks und bröckelnde Küstenwachtürme an schlimmere Zeiten. Andere sowjetische Relikte entführen Besucher in eine Bondsche Vergangenheit: Ehemals geheime Anlagen wie der Pensions-Bunker (S. 276) im lettischen Nationalpark Gauja sorgen bei jedem auch nur minimal Geschichtsinteressierten für Schmunzeln, Staunen und Betroffenheit.

Oben rechts: Getarnter Eingang zum Pensions-Bunker

# Gut zu wissen

Mehr Infos unter Allgemeine Informationen (S. 430)

## Währung

Euro (€)

## Sprachen

Estland: Estnisch  
Lettland: Lettisch  
Litauen: Litauisch

Viele Bewohner der baltischen Staaten sprechen auch Russisch.

## Visa

Besucher aus der EU und aus der Schweiz benötigen für die Einreise nach Estland, Lettland und Litauen kein Visum.

## Geld

Es gibt überall Geldautomaten. Die meisten Restaurants und Hotels akzeptieren Kreditkarten.

## Handy

Prepaid-SIM-Karten sind überall erhältlich und funktionieren mit den meisten ausländischen Handys.

## Zeitzone

Osteuropäische Zeit (OEZ) – d. h. es ist 1 Std. später als bei uns.

## Reisezeit



Warme bis heiße Sommer, kalte Winter

## Hauptsaison

(Juni–Aug.)

- ➔ Die Hotels in den Hauptstädten sind oft ausgebucht – frühzeitig reservieren!
- ➔ Lange Tage und warmes Wetter laden zum Essen unter freiem Himmel ein.
- ➔ Mittsommerfeste nicht verpassen!

## Zwischensaison

(Mai & Sept.)

- ➔ Wesentlich günstigere Flugpreise als im Sommer
- ➔ Relativ mildes Wetter
- ➔ Viele Sehenswürdigkeiten verkürzen ihre Öffnungszeiten.

## Nebensaison

(Okt.–April)

- ➔ Frostige Temperaturen und wenig Tageslicht
- ➔ Die Küstenorte machen praktisch dicht.
- ➔ In der Weihnachtszeit herrscht in den Hauptstädten und Skilanglaufgebieten erhöhter Andrang.

## Websites

**Baltic Times** (www.baltictimes.com) Englischsprachige Zeitung für alle drei baltischen Länder

**Visit Estonia** (www.visitestonia.com) Estlands offizielle Tourismus-Website

**Lettland** (www.latvia.travel) Lettlands offizielle Tourismus-Website

**Lithuanian Travel** (www.lithuania.travel) Das führende Tourismusportal von Lettland

**Baltic Country Holidays** (www.traveller.lv) Umfangreiches Buchungsnetz für ländliche Unterkünfte in allen drei Ländern

**Lonely Planet** (www.lonelyplanet.com) Reiseinfos, Traveller-Forum uvm.

## Wichtige Telefonnummern

Ländervorwahl Estland	☎372
Ländervorwahl Lettland	☎371
Ländervorwahl Litauen	☎370
Internationale Gespräche	☎00
Notruf	☎112

## Wechselkurs

<b>Schweiz</b>	1 Sfr	0,91 €
	1 €	1,09 Sfr

Aktuelle Wechselkurse siehe [www.xe.com](http://www.xe.com).

## Tagesbudget

### Budget: bis 60 €

- ➔ Hostel oder Pension: 10–35 €
- ➔ Zwei Mahlzeiten: 15 €
- ➔ Stadtbummel: kostenlos
- ➔ Museumseintritt: 3 €
- ➔ Getränke im Biergarten: 7 €

### Mittelklasse: 60–120 €

- ➔ Hotelzimmer: 50 €
- ➔ Zwei Mahlzeiten: 28 €
- ➔ Öffentliche Verkehrsmittel: 2 €
- ➔ Durchschnittlicher Eintritt zu zwei Spitzenmuseen: 10 €
- ➔ Getränke in einer schicken Lounge-Bar: 15 €

### Gehoben: über 120 €

- ➔ Luxushotelzimmer: 75 €
- ➔ Zwei Mahlzeiten: 55 €
- ➔ Taxis: 8 €
- ➔ Ein Museumstag: 15 €
- ➔ Kneipentour: 20 €

## Öffnungszeiten

Die Öffnungszeiten sind je nach Saison und Größe des Ortes sehr unterschiedlich. Die hier aufgeführten Standardöffnungszeiten können als Anhaltspunkt dienen:

**Banken** Mo–Fr 9–16 bzw. 17 Uhr

**Bars** So–Do 12–24, Fr & Sa bis 2 bzw. 3 Uhr

**Cafés** 9–22 Uhr

**Postämter** Mo–Fr 8–18, Sa 9–14 Uhr

**Restaurants** tgl. 12–23 bzw. 24 Uhr

**Geschäfte** Mo–Fr 10–18, Sa 10–15 Uhr

**Supermärkte** tgl. 8–22 Uhr

## Ankunft im Baltikum

### Flughafen Riga (S. 239)

Bus 22 (2 €, 25 Min.) fährt mind. alle 30 Min. ins 13 km entfernte Stadtzentrum. Ein Taxi in die Stadt kostet um die 12 €.

### Flughafen Tallinn (S. 85)

Bus 2 braucht ca. 20 Min. bis ins Stadtzentrum (1,60 €). Ein Taxi sollte unter 10 € kosten.

### Flughafen Vilnius (S. 333)

Bus 1 pendelt zwischen Flughafen und Bahnhof. Von 6 bis 23.30 Uhr fahren außerdem alle halbe Stunde Züge zum Hauptbahnhof. Das Ticket ist im Zug für 0,72 € zu erwerben; die Fahrt dauert nur 10 Min. Ein Taxi ins 5 km entfernte Zentrum kostet 10–15 €.

## Unterwegs vor Ort

Die öffentlichen Verkehrsmittel sind preisgünstig, schnell und zuverlässig.

**Auto** Gut, um im eigenen Tempo zu reisen oder Regionen zu besuchen, die schlecht ans öffentliche Verkehrsnetz angebunden sind. Mietwagen gibt es in allen größeren und kleineren Städten.

**Bus** Estland, Lettland und Litauen haben ausgedehnte Busnetze mit guten Verbindungen zwischen größeren Städten und zu kleineren Orten.

**Zug** Das Zugnetz ist nicht so dicht gestrickt. Wer mit dem Zug von einem Land ins andere will, muss umsteigen.

**Flugzeug** Alle drei Hauptstädte sind durch regelmäßige Linienflüge verbunden.

Mehr zum Thema  
**Transport** s. S. 438



# Was gibt's Neues?

## Kulinarische Revolution in Estland

Tallinns exzellente Gastronomie ist stark von der Neuen Nordischen Küche beeinflusst. Jetzt greift die kulinarische Revolution auf das estnische Kernland über, wo bisher Kartoffeln und Schweinefleisch die Oberhand hatten. Von den 50 besten Restaurants des Landes befindet sich fast die Hälfte außerhalb der Hauptstadt – vor einigen Jahren war es erst eine Handvoll.

## Kalamaja kommt groß raus

Im Tallinner Stadtviertel Kalamaja, das bei Künstlertypen seit Langem beliebt ist, machen in den letzten Jahren immer mehr neue Restaurants, Cafés und Bars auf. Das Viertel profitiert dabei auch vom Erfolg der benachbarten Telliskivi Loomelinnak (Kreativstadt). (S. 64)

## Lennusadam-Wasserflugzeughafen

Die Verwandlung des architektonisch interessanten Hangars in ein topmodernes Seefahrtsmuseum hat bewirkt, was niemand zu hoffen wagte: Selbst die Pauschaltouristen lassen sich aus der Tallinner Altstadt hier heraus locken. (S. 61)

## Fernsehturm Tallinn

Nach fünfjähriger Runderneuerung wurde der Teletorn, ein wichtiges Wahrzeichen von Tallinn, wieder eröffnet – mit neuen interaktiven Präsentationen und schwindelerregendem Blick von der Aussichtsplattform in 175 m Höhe. (S. 68)

## Mark-Rothko-Kunstzentrum Daugavpils

Der Geburtsort des Letten Mark Rothko, der zu den berühmtesten Künstlern des 20. Jh. zählte, ist durch die Eröffnung des ihm gewidmeten Kunstzentrums deutlich interessanter geworden. (S. 283)

## Eck-Haus

Die elegante Architektur dieses Gebäudes in Riga steht im krassen Kontrast zu seiner düsteren Geschichte, aber die einstige Zentrale des sowjetischen Geheimdienstes KGB leistet heute Wiedergutmachung, indem sie die Geschichte der Opfer erzählt. (S. 217)

## Vilnius startet durch

Die litauische Hauptstadt ist in einem Stadium der kreativen Erneuerung. Ihre Restaurant- und Kneipenszene explodiert förmlich, und das Bewusstsein für ihre künstlerische und kulturelle Stellung in Europa wächst zusehends. (S. 302)

## Litauen wird kreativ

Die litauische Kunsthandwerkerszene wächst und gedeiht. Vor allem in Vilnius boomen ganze Subkulturen von „Erzeugern“, die auf traditionellen Webstühlen weben oder Papier, Schmuck, Mode und Puppen fabrizieren. (S. 329)

## Baltische Spezialbiere

Die weltweite „Craft Beer“-Welle schwappet jetzt auch über das Baltikum. Vor allem die Hipster-Zonen von Estland und Lettland wimmeln von bärtigen Mikrobrauern, die leckere Gebräue kreieren. (S. 184)

Noch mehr Tipps und Empfehlungen gibt es unter [lonelyplanet.com](http://lonelyplanet.com)



# Wie wär's mit...

## Burgen

Das Baltikum war einst ein Flickenteppich feudaler Territorien. Die noch erhaltenen Burgen, teils restauriert, teils als Ruinen, zeugen von der strategischen Bedeutung der Region.

**Burg Trakai** Die märchenhafte Backsteinburg auf einer winzigen Insel bildet eine wunderbare Kulisse für Paddeltouren auf den umgebenden Seen. (S. 335)

**Bischofsburg von Kuressaare** Die besterhaltene mittelalterliche Burg des Baltikums, mit Burggraben und allem Pipapo. (S. 152)

**Herrmansfeste, Narva** Wie eine gigantische Schachfigur trotzzt sie dem russischen Gegenstück am anderen Flussufer. (S. 100)

**Ordensburg Rakvere** Hier können sich kleine Prinzessinnen und Ritter kostürieren, Tiere hätscheln und sich prächtig amüsieren. (S. 96)

**Schloss Bauska** Zwei in einem: An die Burgruine aus dem 15. Jh. wurde im 16. Jh. ein Schloss angebaut, das bis heute bestens erhalten ist. (S. 262)

**Burg des Livländischen Ordens** Die klotzige Festung in der lettischen Küstenstadt Ventspils beherbergt ein faszinierendes Museum zur regionalen Geschichte. (S. 247)

## Museen

Im Baltikum gibt es jede Menge Geschichte zu dokumentieren, aber viele Museen widmen sich nicht nur der kriegerischen Vergangenheit der Region, sondern auch kurioseren Steckenpferden der Balten.

**Besatzungsmuseum, Lettland** Fünf Jahrzehnte Besatzungsgeschichte werden durch die persönlichen Geschichten der Überlebenden sehr bewegend dokumentiert. (S. 253)

**Freilicht-Kunstmuseum Pedvāle** Riesige Skulpturen schmücken ein entlegenes Landgut tief im Herzen des lettischen Abava-Tals. (S. 255)

**Teufelsmuseum** In der Neustadt von Kaunas lauert Luzifer in all seinen (oder ihren) Erscheinungsformen. (S. 357)

**Stadtmuseum Tallinn** Erzählt die Geschichte der Stadt an zehn Standorten; sein Hauptsitz ist ein Kaufmannshaus aus dem 14. Jh. (S. 56)

**Litauisches Kunstmuseum** Eine der landesweit verteilten Zweigstellen des Museums befindet sich im Radzwilli-Palast in Vilnius. (S. 316)

**Estnisches Freilichtmuseum** In einem Waldstück am Stadtrand von Tallinn sind altehrwürdige Gebäude aus dem ganzen Land versammelt. (S. 68)

## Zeugnisse des Krieges

Ob Sowjets oder Nazis, alte Stammesfehden oder marodierende Armeen des Mittelalters – das Baltikum hat mehr Blutvergießen erlebt als so manche andere Region.

**Pensions-Bunker** Der Hochsicherheitsbunker, der jahrzehntelang topsecret war, ist heute ein spannendes Zeugnis der Sowjetspionage. (S. 276)

**Paneriai** Düstere Gedenkstätte für die 100 000 Menschen, die die Nazis hier im Zweiten Weltkrieg ermordeten. (S. 334)

**Gefängnis Karosta** Das einstige russische Militärgefängnis bietet Besuchern die einmalige Chance, das Dasein als Häftling nachzuerleben. (S. 251)

**Museum des Kalten Krieges** Der Nationalpark Žemaitija hütet eines der großen sowjetischen Geheimnisse: eine unterirdische Atomraketenbasis. (S. 401)

**Kiek in de Kōk** Das Museum in diesem imposanten Geschützturm widmet sich den Befestigungen und der Militärgeschichte von Tallinn. (S. 60)

**Halbinsel Sõrve** Auf dem einsamen Südzipfel der Insel Saaremaa liegen Schlachtfelder, Kriegsgräber, Bunker und ein Militärmuseum. (S. 148)

## Strände

Die baltischen Sommer sind kurz, aber in den warmen Monaten kommen Strandfans an den endlosen Sandstränden voll auf ihre Kosten.

**Nida** Friedvolle Stille und unvergleichlich schöne Natur zwischen Dünen und Kiefernwäldern (S. 386)

**Jūrmala** Der alte Nobelkurort am Meer ist immer noch ein Lieblingsziel für reiche Russen und ihre Familien. (S. 241)

**Pärnu** Ein estnisches Epizentrum des sommerlichen Strandvergnügens mit goldenem Sand ohne Ende (S. 137)

**Tahkuna** Der relativ ruhige Strand auf der estnischen Insel Saaremaa ist über einen Waldweg zu erreichen. (S. 167)

**Palanga** Wer Partyatmosphäre sucht, ist an diesem Strand richtig – Litauens Topziel für Spiel und Spaß in der Sommersonne. (S. 394)

**Saulkrasti** Wunderschöner Sandstrand in Lettland mit erstaunlich wenig Andrang (S. 266)

## Architektur

Die Architektur der drei baltischen Hauptstädte ist wunderschön und abwechslungsreich, von barocken Schnörkeln, mittelalterlichen Giebeln und überwältigendem Jugendstil bis zu stalinistischen Zuckerbäckerbauten und Meisterwerken der Moderne.

**Jugendstil in Riga** Verschwenderisch verzierte Fassaden schmücken Hunderte imposanter Bauten auch außerhalb des Zentrums. (S. 219)

**Altstadt von Vilnius** Ein Meer aus Kirchtürmen, Kuppeln und



MAN TSIU/SHUTTERSTOCK ©



KAMILA SHUTTERSTOCK ©

**Oben:** Die lettische Nationalbibliothek des Architekten Gunnar Birkerts

**Unten:** Torfmoor im Nationalpark Soomaa

Pfeilern – die wunderbar erhaltene Altstadt von Vilnius strotzt vor Barockpracht. (S. 305)

**Altstadt von Tallinn** Wo man geht und steht, stößt man auf Befestigungen, Wohnhäuser und öffentliche Gebäude aus dem Mittelalter. (S. 52)

**Kumu** Sieben Stockwerke aus Kalkstein, Glas und Kupfer: Tallinns Kunstmuseum setzt neue Maßstäbe. (S. 66)

**Lettische Nationalbibliothek** Ein neuer „Palast des Lichts“ am Ufer der Daugava (S. 222)

**Annenkirche** Nicht die größte, aber nach allgemeinem Dafürhalten die schönste Kirche von Vilnius (S. 307)

## Urige Dörfer

Wem der Sinn nach reizenden Bauernhöfen und stillen Dörfern steht: Das Baltikum hat sie im Überfluss, zumal immer mehr Einheimische dem idyllischen Landleben den Rücken kehren und in die großen Städte ziehen.

**Koguva** Das malerisch aus der Zeit gefallene Fischerdorf wirkt wie ein Fenster in die Vergangenheit. (S. 145)

**Labanoras** Unglaublich schnuckeliges Walddorf mitten im Naturschutzgebiet (S. 343)

**Kuldīga** Der Ort, „an dem die Lachse fliegen“, dient oft als Kulisse für lettische Historienfilme. (S. 257)

**Rōge** Das Dorf in einem Tal mit sieben kleinen Seen ist das

urtypische estnische Landidyll. (S. 124)

**Plateliai** Ein hübsches Plätzchen direkt am Seeufer und das Tor zum Nationalpark Žemaitija (S. 401)

**Pāvilosta** Verschlafener Strandort mit einer besonders aktiven Wassersportszene (S. 250)

## Nationalparks

Estland, Lettland und Litauen kamen den anderen Sowjetrepubliken zuvor, indem sie Anfang der 1970er-Jahre die ersten Nationalparks in der UdSSR einrichteten. Sie bezaubern Besucher bis heute.

**Nationalpark Lahemaa** Estlands „Land der Buchten“ ist ein Wunderland aus Stränden, Wäldern, Mooren und Flüssen. (S. 89)

**Nationalpark Gauja** In dem dicht bewaldeten Flusstal in Lettland liegen viele bezaubernde Burgen verstreut. (S. 269)

**Nationalpark Rāzna** Das ruhige Reservat schützt einen großen Teil der Seenlandschaft von Latgale. (S. 287)

**Nationalpark Žemaitija** Eine mystische Landschaft aus Wäldern und Seen, ideal für Camping, Wandern und Wassersport (S. 400)

**Nationalpark Soomaa** Besucher können auf gut gepflegten Stegen durch dieses estnische „Land der Moore“ wandern, um Ausschau nach Hexen, Kobolden, Bären und Wölfen zu halten. (S. 135)

## Schlösser & Herrenhäuser

Wenn gerade mal kein Krieg war, zog der baltische Adel aus seinen Festungen in komfortable Landsitze um. Einige davon wurden sorgsam restauriert; von anderen blieben nur Ruinen.

**Schloss Rundāle** Lettlands prächtigster Palast zeugt von der Prunkentfaltung der deutsch-baltischen Oberschicht. (S. 262)

**Schloss Kadriorg** Der hübsche Palast, den Zar Peter der Große in Tallinn erbauen ließ, beherbergt heute eine Zweigstelle des Estnischen Kunstmuseums. (S. 65)

**Großfürstliches Schloss** Gewissenhafter Nachbau des Machtzentrums des 17. Jhs. im Herzen von Vilnius (S. 303)

**Muižas der Gauja-Region** Eine Übernachtung in einem der markanten *muižas* (Guthäuser), die in der lettischen Landschaft verstreut liegen, ist ein besonderes Erlebnis. (S. 274)

**Gutshaus Palmse** Diese zentrale Attraktion des estnischen Nationalparks Lahemaa wurde mitsamt ihrer vielen Nebengebäude komplett restauriert. (S. 91)

**Gutshof Kau** Das bis vor Kurzem noch baufällige Gutshaus im ländlichen Herzen von Estland beherbergt jetzt ein sehr eigenwilliges Hotel und ein hochgelobtes Restaurant. (S. 89)

# Monat für Monat

## TOP-EVENTS

**Mittsommer**, Juni

**Sängerfeste**, Juli (alle fünf Jahre)

**Positivus Festival**, Juli

**Filmfestival der Schwarzen Nächte**, November

**Weihnachten**, Dezember

## Januar

Die Neujahrsfeierlichkeiten wärmen die Herzen und helfen den Balten, den scheinbar endlosen Winter zu überstehen.



### Neujahr

Die Silvesterfestivitäten gehen an diesem Feiertag weiter; bei Familienfeiern greift man auf heidnische Bräuche zurück, um ein glückliches und gesundes Jahr heraufzubeschwören.

## Februar

Der dunkle, eisige Winter hält noch an, aber die Einheimischen machen das Beste draus, strömen auf Land und schnallen sich die Langlaufskier unter.



### Tartu-Skimarathon

Das Langlaufrennen über 63 km lockt rund 10 000 Teilnehmer in die estnische Landschaft hinaus. Die Besten absolvieren die Strecke in weniger als drei Stunden. Los geht's im sportverrückten Otepää.



### Robbenfestival von Palanga

Das dreitägige Palangos Ruoniai findet Mitte Februar im litauischen Badeort Palanga statt und zieht jede Menge hungrige Fischfreunde an, die die begehrten Stinte probieren möchten. Außerdem gibt es jedes Jahr das Eisbärenfest, bei dem abgehärtete Naturen in die eiskalte Ostsee hüpfen.

## März

Man zieht schon mal die Vorhänge auf, um nach dem Wetter zu schauen... ups, immer noch Winter da draußen. Grund zum Feiern geben am ehesten die Ostertage, die aber manchmal in den April fallen.



### Litauische Volkskunst

Anfang März findet in Vilnius und Kaunas der

Kasimir-Markt (Kaziuko mugė) statt, ein Festival der Volkskunst und des Kunsthandwerks.

## April

Die Frostnächte sind offiziell vorbei; die Durchschnittstemperatur pendelt sich deutlich oberhalb des Nullpunkts ein. Der Frühling steht vor der Tür, und alle verlassen ihre verrammelten Häuser, um ein wenig Frühlingsluft zu schnuppern.



### Haapsalu Horror- & Fantasy Filmfestival

Zombies bevölkern die Straßen und Leinwände von Haapsalu an der Westküste Estlands. Das Festival wird jeweils so gelegt, dass es zum April-Vollmond stattfindet.



### Jazz in Tallinn

Jazzgrößen aus der ganzen Welt treffen sich Mitte April beim zweiwöchigen Jazzkaar-Festival in Tallinn. Gespielt wird nicht nur in Konzertsälen, sondern auch auf der Straße, auf Plätzen, in Parks und sogar am Flughafen.

## ★ Studententage in Tartu

Bei diesem wilden heidnischen Fest zum Ende des Semesters und zur Begrüßung des Frühlings lassen die Studenten von Tartu die Sau raus. Eine kleinere Version des Fests gibt es Mitte Oktober.

## ★ Jazz in Kaunas

Das alljährliche Kaunas Jazz Festival Ende April ist wohl die renommierteste und beliebteste Jazzveranstaltung Litauens.

## Mai

Die Tage werden merklich länger, und das Wetter bessert sich gewaltig. Die Tourismusbranche erwacht aus dem Winterschlaf; aufgeregte Vorfreude auf den Sommer breitet sich aus.

## ★ Altstadttage

Die Tallinner Altstadttage in den malerischen Gassen aus dem 14. Jh. bringen eine Woche lang Tanz, Konzerte, kostümierte Schausteller, Sport und jede Menge Mittelalterspaß.

## ★ New Baltic Dance Festival

Das einwöchige Festival des zeitgenössischen und modernen Tanzes, das alljährlich Anfang Mai in Vilnius stattfindet, lockt Tanzensembles aus Litauen und der ganzen Welt an.

## ★ Baltisches Ballett

Das International Baltic Ballet Festival bietet in Riga drei Wochen lang tolle Darbietungen lettischer und ausländischer Tanztruppen.

## Juni

Nach der scheuen Frühjahrssonne im April und Mai herrscht jetzt beständig warmes Wetter. Mittsommerfestivitäten überall in der Region läuten den Hochsommer ein.

## ★ Internationales Folklore-Festival Baltica

Das alljährliche Großevent, das abwechselnd in Tallinn (2016, 2019), Vilnius (2017, 2020) und Riga (2018, 2021) stattfindet, ist eine Feier der baltischen Volkstraditionen, an der Tausende von Künstlern teilnehmen.

## ★ Rigaer Opernfestival

Das Vorzeigeevent der Lettischen Nationaloper dauert zehn Tage und bietet Auftritte weltberühmter Künstler.

## ★ Good Food Festival – Grillfest

Gigantischer Grillschmaus für Zehntausende von Urlaubern im estnischen Strandort Pärnu

## ★ Kulturnacht

Künstler und Musiker beleben die litauische Hauptstadt Vilnius eine Juninacht lang mit allen möglichen Installationen und Darbietungen. ([www.kulturosnaktis.lt](http://www.kulturosnaktis.lt))

## ★ Baltic Pride

Das jährliche Pride-Festival der baltischen Schwulen- und Lesbenzene findet abwechselnd in den drei Hauptstädten statt: 2016 (und 2019) in Vilnius, 2017 (und 2020) in Tallinn, 2018 (und 2021) in Riga.

## ★ Mittsommernacht

Das größte Fest der Region erlebt man am besten auf dem Land: Hier wird mit riesigen Freudenfeuern die Nacht durchgefeiert.

## ★ International Folk Festival

Alljährlich lockt dieses Festival in Nida auf der Kurischen Nehrung Volksmusiker und -tanzgruppen aus verschiedenen Regionen Litauens und ganz Europa an. Es findet an einem Wochenende Ende Juni statt.

## ★ Hansetage

Die estnischen Städte Viljandi und Pärnu feiern ihre Vergangenheit als Mitglieder des ehrwürdigen Hanserbunds mit ausgelassener Mittelaltergaudi.

## Juli

Der Sommer ist in vollem Gange und unter der Woche trifft man sich auf den Terrassen und Veranden auf ein Bier. Am Wochenende fliehen alle aus den Städten in ihre Wochenendhäuschen.

## ★ Rigas Rhythmen

Anfang Juli steigt in der lettischen Hauptstadt Rigas Rīti, ein internationales Festival der Jazz-, Welt- und Improvisationsmusik. Weitere Konzerte gibt es im Winter und Frühjahr.

## ★ Klassikkonzerte

Den ganzen Juli und August bringt das Christopher Summer Festival Klassik-, Jazz- und Weltmusikkonzerte in die litauische Hauptstadt Vilnius.

## ★ Filmfestival Pärnu

Das vom Museum für Neue Kunst in Pärnu organisierte Filmfestival präsentiert Dokumentarfilme aus aller Welt. Es findet Anfang des Monats im Museum und an anderen Spielstätten im beliebtesten Badeort Estlands statt.

## ★ Bier & Bands

Das extrem populäre Bier- und Rockmusikfest Öllesummer (Biersommer) wird Anfang Juli drei Tage lang auf dem historischen Sängerfestgelände der estnischen Hauptstadt Tallinn gefeiert.

## ★ Meeresfest in Klaipėda

Das fünftägige Festival findet alljährlich am dritten Wochenende im Juli statt und zelebriert das reiche nautische Erbe der litauischen Hafenstadt.

## ★ Devilstone Music Festival

Das Rock- und Metal-Festival steigt Mitte Juli in der zentrallitauischen Stadt Anykščiai. Auf die Ohren gibt es Hardrock, Heavy Metal, Gothic, Electronica und Speed Metal – ein Mekka für Headbanger. ([www.devilstone.net](http://www.devilstone.net))

## ★ Võru-Folklorefestival

Mitte Juli wimmelt Võru von Tänzern, Sängern und Musikern in den bunten Trachten Estlands und zahlreicher anderer Länder, die ihre jeweiligen ethnischen Traditionen und Kulturen feiern.



VITLIUS BARBIS/SHUTTERSTOCK ©



R. BABAKIN/SHUTTERSTOCK ©

**Oben:** Ein Musiker beim Positivus Festival

**Unten:** Weihnachtsmarkt in der Altstadt von Riga

## ★ Hansetage in Tartu

Mitte Juli herrscht in Tartu drei Tage Mittelalteratmosphäre mit kostümierten Bauern, Damen, Narren, Rittern, Handwerksvorführungen, Märkten, Darbietungen für Kinder und vielem mehr.

## 🍷 Weinfest

Das lettische Dorf Sabile ist berühmt für seinen Weinberg – der weltweit nördlichste Weinanbau unter freiem Himmel. Die einzige Chance, den hier produzierten Wein zu probieren, bietet sich bei diesem Fest.

## ★ Sängerefeste

Jedes der drei Länder hat sein eigenes Sängere- oder Liederfest, das alle fünf Jahre stattfindet. Zu diesen Riesenfests kommen Menschen mit baltischen Wurzeln aus aller Welt, um in Massenchören oder Tanzdarbietungen mitzuwirken, deren Dimensionen selbst Nordkoreas Massentänze in den Schatten stellen.

## ★ Positivus

Das Positivus-Festival, das inmitten der stillen Kiefern des nördlichen Vidzeme stattfindet, ist inzwischen ein jährliches Pilgerziel für viele Letten, die sich hier mehrere Tage lang Rock, Electronica und Indiemusik zu Gemüte führen.

## ★ Sommer-Sound

Liepāja ist das lettische Mekka für Punk- und Garagenbands, und alle seine Musikfestivals lohnen einen Abstecher, ganz besonders aber das Summer Sound, das jedes Jahr bis zu 40 000 Besucher anlockt. ([www.summersound.lv](http://www.summersound.lv))

## ★ Viljandi-Folkfestival

Während dieses äußerst beliebten viertägigen Festivals wird die estnische Stadt Viljandi von Fans der Folkmusik überschwemmt. Bei den mehr als 100 Konzerten treten estnische und internationale Musiker vor insgesamt über 20 000 Zuschauern auf.

## ★ Opernfestival Sigulda

Gegen Ende des Monats lockt das dreitägige Opernfestival unter freiem Himmel international gefeierte Sängertalente in die Burg ruinen des lettischen Sigulda. ([www.opersvetki.lv](http://www.opersvetki.lv))

## ★ Nida Jazz Marathon

Das Festival bringt jährlich von Ende Juli bis Anfang August den Jazz in die Dünen des litauischen Seebads. Mehrere Tage lang finden Konzerte mit anschließenden Jamsessions an Spielorten auf der Kurischen Nehrung statt.

## August

**Lange wolkenlose Nachmittage sind perfekt für ausgedehnte Strandurlaube, bei denen die Balten jeden Sonnenstrahl auskosten – unbeirrt von gelegentlichen Regenschauern.**

## ★ Meeresfreuden

Anfang des Monats feiert Kuressaare auf der estnischen Insel Saaremaa sein maritimes Erbe mit dem Meeresfest, einem Wochenende voller Aktivitäten, die etwas mit dem Meer zu tun haben: Regatten,

Märkte, Show-Zubereitung von Heringen, Musik und Marinepräsenz.

## ★ Freiluftkino

Beim einwöchigen Openair-Filmfest tARTuFF werden auf dem stimmungsvollen Rathausplatz im Herzen des estnischen Tartu kostenlos Arthouse- und Dokumentarfilme gezeigt. Dichterlesungen und Konzerte runden das Programm ab.

## ★ Gespenstergeschichten

Das Fest der Weißen Dame auf dem Gelände der Burg von Haapsalu in Westestland gipfelt in einer geisterhaften Erscheinung im Kirchenfenster, die durch die Spiegelung des Vollmonds im Glas entsteht.

## ★ Heidnische Musik

Das MJR-Festival für alternative Musik (Mėnuo Juodaragis) feiert offiziell die heidnischen Wurzeln Litauens, bietet aber vor allem sonst selten gehörte Musikgenüsse. Das Festival findet am letzten Augustwochenende auf einer Insel bei der ostlitauischen Stadt Zarasai statt. ([www.mjr.lt](http://www.mjr.lt))

## ★ Birgitta-Festival

Das verfallene Birgittenkloster in Pirta, dem beliebtesten Strandvorort von Tallinn, ist eine stimmungsvolle Kulisse für Klassikkonzerte, Ballett, Opern, Chöre und modernen Tanz.

## ★ Kulturnacht

Die Baltā Nakts (Weiße Nacht), veranstaltet vom Forum für zeitgenössische Kunst, macht die lettische Hauptstadt Riga eine Nacht lang zu einer großen Bühne für Künstler und Kultur.

## ★ Piens Fest

Das Hipster-Festival im Rigaer Stadtteil Miera iela wirkt fast wie eine zufällige Versammlung einheimischer Musiker und anderer Künstler. Man kann Fritiertes schmausen, nach Secondhandmode stöbern oder auf dem Gras sitzen und den Indie-Beats lauschen. ([www.piens.nu/fest](http://www.piens.nu/fest))

## ★ Ezera Skaņas

Wohl das esoterischste Musikevent Lettlands: Um 5 Uhr früh schippert man im Boot auf dem Kāla-See und hört sphärische Klänge übers Wasser wabern. ([www.ezeraskanas.lv](http://www.ezeraskanas.lv))

## ★ Future Shorts

Ein Filmfestival rund um Kurzfilme aus aller Welt. ([www.facebook.com/pages/Future-Shorts-Latvia/137370992955145](http://www.facebook.com/pages/Future-Shorts-Latvia/137370992955145))

## September

Die Spätsommertage gehen rasch in den milden Frühherbst über. Ab Monatsende regnet es öfter, das Laub färbt sich bunt und rieselt zu Boden.

## ★ Welttheater

Bei dem beliebten internationalen Theaterfestival Sirenos (Sirenen) gastieren von Mitte September bis Mitte Oktober Theaterensembles aus der ganzen Welt im litauischen Vilnius.

## Oktober

Die Tage werden merklich kürzer; die Nachmittage am Strand sind nur noch

eine ferne Erinnerung. Die touristischen Betriebe machen allmählich dicht, und alles bereitet sich auf den Winterschlaf vor.

## ★ Gaida Music Festival

Ein Höhepunkt des litauischen Musikkalenders ist diese alljährliche Feier der klassischen und neuen Musik aus Mittel- und Osteuropa in Vilnius.

## November

Der Herbst wird zum Winter; aus Regen- werden Schneetage. Dies ist wohl einer der ruhigsten Monate des Jahres – der Sommer ist lange vorbei, doch die festliche Adventsstimmung lässt noch auf sich warten.

## ★ Scanorama

Das Festival in den vier größten Städten Litauens (Vilnius, Kaunas, Klaipėda und Šiauliai) präsentiert europäisches Filmschaffen diverser Formate und Genres. ([www.scanorama.lt](http://www.scanorama.lt))

## ★ Mama Jazz

Jedes Jahr im November lockt das größte Jazzevent von Vilnius illustre Musiker aus Europa und der ganzen Welt an.

## ★ Filmfestival der Schwarzen Nächte

Ab Mitte November zeigt das größte Filmfestival Estlands in Tallinn zwei Wochen lang Filme aus der ganzen Welt – mit Sparten für Zeichentrickfilme, Kinderkino und Streifen von Filmstudenten.

## ★ Lettischer Nationalfeiertag

Eine ganze Festwoche rankt sich um den Jahrestag der Unabhängigkeitserklärung Lettlands am 18. November; dazu gehört auch das Rigaer Lichtfest.

## ★ Arēna New Music Festival

Präsentiert zeitgenössische Komponisten und Musiker; die im weitesten Sinne in der klassischen Tradition stehen, auf vielen Bühnen im lettischen Riga.

## Dezember

Die Weihnachtsfeierlichkeiten lenken bestens von den frostigen Temperaturen ab. Die Straßen sind festlich geschmückt, und Familien kommen von überallher zum Feiern zusammen.

## ★ Weihnachten in Tartu

An den vier Adventssonntagen kann man auf dem stimmungsvoll beleuchteten Rathausplatz zusehen, wie die Adventskerzen entzündet werden – von Chorgesang begleitet (Estland).

## ★ Weihnachtsmärkte

Weihnachtsschmuck, Kunst und Kunsthandwerk, traditionelle Speisen und Vergnügungen erhellen in den Altstädten der drei Hauptstädte (und vielen anderen Städten) die dunklen Tage bis zum Weihnachtsfest.

## ★ Silvester

Auf den Hauptplätzen von Tallinn, Riga und Vilnius wird das neue Jahr mit Feuerwerk und Party begrüßt.

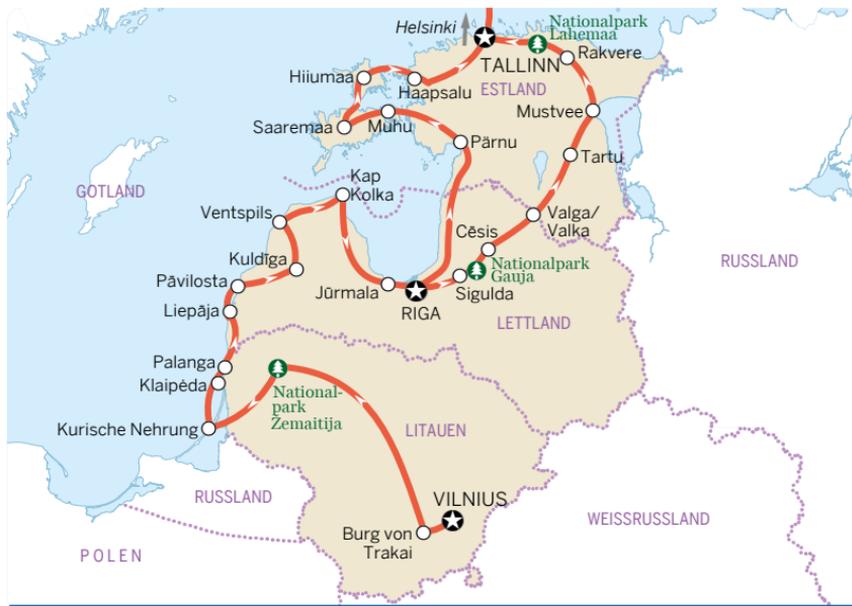
# Reiserouten



## 2 WOCHEN Highlights des Baltikums

Wer trotz begrenztem Zeitbudget das Beste sehen will, was alle drei baltischen Länder zu bieten haben, kann auf dieser Kurzroute viele der Top-Attraktionen abklappern.

Los geht's in der estnischen Hauptstadt **Tallinn** mit einem Bummel durch die märchenhaften mittelalterlichen Gassen der **Altstadt** und Kostproben des tollen gastronomischen Angebots der Stadt. Es folgt ein Besuch im **Nationalpark Lahemaa**. Letzte Station in Estland ist die vielseitige Unistadt **Tartu**. In Lettland warten die bröckelnden Burgen von **Cēsis** und **Sigulda** im **Nationalpark Gauja**. Nach der Übernachtung in einem der noblen *muižas* (Gutshäuser) in der Nähe geht's weiter nach **Riga** mit seinen üppig geschmückten Fassaden. Ein Stück weiter südlich lockt das opulente Schloss von **Rundāle**, das Versailles des Baltikums, entworfen von dem Architekten, der auch den St. Petersburger Winterpalast erbaute. Von Rundāle überquert man die Grenze nach Litauen und wirft einen kurzen Blick auf den **Berg der Kreuze** in Šiauliai, um dann die **Kurische Nehrung** ganz im Westen anzusteuern. Hier kann man zwischen urigen Holzhäuschen, Sanddünen und Wildschweinen schön ein paar Tage abhängen. Endpunkt der Reise ist **Vilnius** mit seiner extravaganten Barockarchitektur.



4  
WOCHEN

## Die große Baltikum-Rundreise

Mit einem Monat Zeit kann man Strandpausen und Wanderausflüge einplanen, mehr von den urigen Städtchen der Region sehen und einen Abstecher nach Helsinki machen.

Den Auftakt bilden zwei Tage in Litauens schöner Hauptstadt **Vilnius**, wo es gepflasterte Sträßchen voll historischem Charme zu erkunden und den **Gediminas-Berg** zu erklimmen gibt. Nach einem Stopp bei der **Wasserburg von Trakai** geht es nach Westen Richtung Meer. Im **Nationalpark Žemaitija** kann man sich über sowjetische Atomraketen informieren, um sich dann in der Dünenlandschaft der **Kurischen Nehrung** eine ausgiebige Entspannungspause zu gönnen. Danach führt die Route an der Ostsee entlang über die Hafenstadt **Klaipėda** und das nette **Palanga** zur lettischen Grenze.

Erster Stopp in Lettland ist das für seine vergoldete Nikolaus-Kathedrale berühmte **Liepāja**. Bei gutem Wetter lohnt die Weiterfahrt nach Norden zum Surferort **Pāvilosta**, wo die Route landeinwärts zum malerischen Dorf **Kuldīga** schwenkt. Dann locken die langen Sandstrände von **Ventspils**, wo man auch übernachten kann, bevor es zum wilden, windigen **Kap Kolka** weitergeht. Von hier schlängelt sich die Strecke zwischen Küste, Wäldern und stillen Dörfern bis zum Kurbad **Jūrmala**: Das Lieblingsziel reicher Russen ist ein prima Boxenstopp, nur einen Katzensprung von **Rīga** entfernt.

Nach zwei Tagen in der lettischen Hauptstadt geht es über die estnische Grenze zum Strandfaulenzen bei **Pärnu** und dann westwärts zum Inselhopping von **Muhu** über **Saaremaa** nach **Hiiumaa**. Nach einer Mittagspause mit Burgbesichtigung in **Haapsalu** ist man schon bald in **Tallinn**. Für die Schätze der estnischen Hauptstadt gehen locker drei Tage drauf. Dann legt die Fähre zum Übernachtungsbesuch in **Helsinki** ab. Nach der Rückkehr wartet ein Nachtlager im **Nationalpark Lahemaa**. Über **Rakvere** und **Mustvee** am Peipus-See führt der Weg für ein, zwei Nächte nach **Tartu**.

Weiter geht es über die kauzige Grenzstadt **Valga/Valka** zum lettischen **Nationalpark Gauja**. Dort kann man im reizenden **Cēsis** durch die Burgruinen schlendern und sich in **Sigulda** am Bobfahren oder Bungeejumping versuchen. Die Rundreise endet in Riga oder mit der Rückfahrt nach Vilnius, um den Mietwagen zurückzugeben.

1  
WOCHE

## Lettland pur

Eine ganze Woche Lettland reicht aus, um zahlreiche Attraktionen auch jenseits der aufregenden Hauptstadt zu erkunden.

Nach dem Besuch in **Riga** geht es in die mit Burgen gespickten Wälder bei **Sigulda** und dann weiter zum geheimen Sowjetbunker von **Ligatne** und der steinernen Festung von **Cēsis**. In der friedvolle Seenlandschaft von Latgale kann man in einem Gästehaus oder auf einem Campingplatz am **Rāzna-See** nächtigen, um am Tag darauf die Basilika von **Aglona** zu erreichen.

Dann führt die Reise zurück gen Westen, über das prunkvolle Schloss **Rundāle** zur Küstenstadt **Liepāja**, die Lettlands Garagenband-Szene, aber auch den unglaublich tristen Stadtteil Karosta beherbergt. Einen Schlenker landeinwärts liegt das überaus niedliche Städtchen **Kuldīga**. Als Nachtquartier bietet sich das von Stränden umrahmte **Ventspils** an. Nächste Station ist **Kap Kolka**, wo die Rigaer Bucht auf die Ostsee trifft.

Immer am Meer entlang verläuft die Straße durch einsame Küstendörfer nach **Jūrmala**, dem berühmtesten Seebad des Baltikums, und zuletzt zurück nach Riga.

10  
TAGE

## Hauptstadt-Hopping

Zehn Tage sind gerade genug, um sich einen Eindruck von den drei Hauptstädten zu verschaffen.

Los geht's in **Vilnius** (Litauen) mit seiner prachtvollen Barockarchitektur. Bei zwei Tagen Aufenthalt reicht die Zeit auch für einen Besuch auf dem **Gediminas-Berg** und die Erkundung der bewegten **jüdischen Geschichte** der Stadt.

Nach einem Abstecher zur Burg von **Trakai** führt die Tour weiter zur lettischen Hauptstadt **Riga**, der größten Stadt des Baltikums. Wenn man nicht gerade auf dem **Zentralmarkt** um Heidelbeeren feilscht, geht der Blick hier meist nach oben zu den grandiosen **Jugendstilfassaden**. Wer noch einen Tagesausflug einbauen möchte, kann sich im Seebad **Jūrmala** mit der russischen Schickeria tummeln oder in **Sigulda** mit Abenteuersport sein Adrenalin in Wallung bringen.

Dann steht die estnische Hauptstadt **Tallinn** auf dem Programm, die Besucher mit einer mittelalterlichen Märchenkulisse und Weltklasse-Gastronomie verwöhnt. Den Abschluss bildet ein Tag im stillen **Nationalpark Lahemaa**.

1  
WOCH

## Litauisches Solo

Im kompakten Litauen bekommt man in einer Woche viel zu sehen, aber wer die Zeit hat, kann die Route auch etwas entspannter auf zehn Tage verteilen.

Nach ausgiebiger Würdigung der Kathedrale und der Museen von **Vilnius** geht es zur Inselburg von **Trakai** und dann weiter zum quickelebendigen **Kaunas** mit seinen Ecken und Kanten. Strandfans zieht es von hier an die Ostseeküste und nach einem Zwischenstopp in der Hafenstadt **Klaipėda** hinaus auf die Kurische Nehrung. Hier sucht man sich am besten ein Quartier im bezaubernden Ort **Nida**.

Von der Küste verläuft die Route wieder landeinwärts nach **Plateliai** im Nationalpark Žemaitija, wo eine einstige sowjetische Raketenbasis das Museum des Kalten Krieges beherbergt. Auf dem Weg nach Osten kann man den **Berg der Kreuze** bestaunen, bevor man **Visaginas** erreicht, das in den 1970er-Jahren für die Arbeiter des stillgelegten Kernkraftwerks Ignalina gebaut wurde. Dann warten der **Nationalpark Aukštaitija** mit seinen Seen und Wanderwegen und ein Nachtlager in **Labanoras** im Regionalpark Labanoras. Die letzte Etappe führt zurück nach Vilnius.

1  
WOCH

## Estnische Highlights

Wer sich vom märchenhaften Tallinn losreißen kann, entdeckt auf dieser Route, was Estland sonst noch alles zu bieten hat: Strände, Landschaft, Burgen, historische Städte und urige Dörfer.

Von der Woche sollte man **Tallinn** mindestens zwei Tage widmen, um alle Winkel der reizvollen mittelalterlichen Altstadt zu erkunden und die Kreationen der estnischen Gourmetszene auszukosten. Ein schöner Tagesausflug führt in den **Nationalpark Lahemaa**, während die Universitätsstadt **Tartu** mit kultiviertem Stadtfair auch jenseits der Hauptstadt aufwartet. Nach einem Besuch in **Otepää**, der „Winterhauptstadt“ des Landes, geht es weiter nach **Pärnu**, dessen Strände Scharen von Sonnenanbetern anlocken.

Den Ausklang bilden die estnischen Ostseeinseln. Besonders sehenswert ist das Museumsdorf **Koguva** auf Muhu. Der hübsche Kurort **Kuressaare** auf Saaremaa mit einer altherwürdigen Wasserburg im Zentrum ist eine gute Basis, um die bewaldete Insel mit ihren Windmühlen, einsamen Kirchen und schroffen Küstenfelsen zu erkunden. Von hier gibt es auch Direktflüge zurück nach Tallinn.

## Reiseplanung

# Mit dem Auto

Ob man nun seine Reiseroute genau austüftelt oder einfach der Küste und dem Duft von Salz und Räucherfisch folgt – Autofahren im Baltikum ist nicht nur eine bequeme Art, die Region zu erkunden, sondern macht richtig Spaß. Die Straßen sind relativ gut und meist verkehrsarm, und die Balten fahren einigermassen zivil.

## Reiseplanung

### Auto oder öffentliche Verkehrsmittel?

Es ist durchaus möglich, das Baltikum mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu bereisen. Die Argumente für einen Mietwagen lauten: Fahrspaß, Bequemlichkeit und Ungebundenheit (außerdem ist das Auto prima als mobiler Riesenkoffer). Ein Auto eröffnet die Flexibilität, auch das ruhige Hinterland der baltischen Staaten zu erforschen, von den mächtigen Dünen der Kurischen Nehrung in Litauen über die windgepeitschten estnischen Ostseeeinseln bis zu den Kiefernwäldern im Landesinneren von Lettland. Abseits der Hauptstraßen stolpert man über winzige Dörfer, in denen die Zeit stillzustehen scheint, oder merkwürdige Hinterlassenschaften aus der Sowjetzeit, als die Russen den Westen mit Weltraumtechnologie ausspionierten.

Vielerorts sind die eigenen vier Räder viel praktischer als die öffentlichen Verkehrsmittel. Für Reisende, die nur zwischen den größeren Städten und Hauptstädten pendeln wollen, ist das Bus- und Zugnetz allerdings eine sinnvolle Wahl. Es ist auf Berufspendler ausgerichtet und daher sehr komfortabel. Doch um die Nationalparks, ländliche Dörfer oder die estnischen Inseln zu besuchen, ist das Busnetz einfach ungeeignet.

Für alle, die mit der Familie oder in einer kleinen Gruppe unterwegs sind,

## Die besten Tagesausflüge mit dem Auto

### Von Tallinn

Wer Estlands schöne Natur entdecken will, macht sich am besten frühmorgens Richtung Osten auf, um im Nationalpark Lahemaa mitzuerleben, wie der Wald zum Leben erwacht. Wenn genug Zeit bleibt, kann man danach noch bis nach Rakvere hinunterfahren, um sich die Burg anzusehen, bevor es zurück in die Hauptstadt geht.

### Von Riga

Reisende mit fahrbaren Untersatz müssen sich nicht auf die üblichen Ziele für Tagesausflüge (Nationalpark Gauja, Rundāle, Jūrmala) beschränken, sondern können stattdessen auch mal weiter nach Westen fahren. Nach einem Stopp in Pedvāle, wo die Skulpturen des Freilicht-Kunstmuseums zu bewundern sind, geht es weiter zum urigen Kuldīga, einem liebenswerten Städtchen wie aus einer anderen Zeit.

### Von Vilnius

Die meisten Besucher zieht es westwärts zur Burg von Trakai. Da ist es eine gute Idee, dem Trend zu trotzen und nach Nordosten aufzubrechen, um die ruhigen Seen und Wanderwege des Nationalparks Aukštaitija zu erkunden. Unterwegs bietet sich ein Zwischenstopp in Labanoras an.

dürfte sich die Freiheit, die ein Auto bietet, wirklich bezahlt machen – zumal die Spritpreise recht günstig sind. In den Hauptstädten kann die Parkplatzsuche allerdings zur Nervenprobe werden. Besser nimmt man sich mehrere Tage Zeit, um sie zu Fuß zu erkunden, bevor man den Mietwagen abholt und losdüst.

## Reisezeit

Die beste Reisezeit mit dem eigenen Fahrzeug ist natürlich der Sommer (Juni bis August), da man dann nicht mit Schnee, Graupeln oder anderen Wetterkapriolen zu kämpfen hat. Allerdings ist auch im Sommer mit gelegentlichem Regen zu rechnen. Zu besonders verkehrsreichen Zeiten (vor allem an den Wochenenden und um die Mittsommerzeit) sollte man die Fähren zu den estnischen Inseln rechtzeitig vorabuchen. Die Tage sind lang, sodass man auch spätabends noch sicher unterwegs ist.

## Start & Ziel

Fast alle Autovermietungen erlauben ihren Kunden, die Mietwagen in allen drei baltischen Ländern zu fahren (teils gegen Aufschlag). Es gibt allerdings kaum einen Autovermieter, bei dem sich diese Freizügigkeit auch auf weitere Nachbarländer erstreckt. Wer einen Wagen bei einer kleinen örtlichen Firma leiht, muss ihn gewöhnlich auch dort wieder abgeben. Größere Anbieter ermöglichen die Abgabe des Wagens in einem anderen Ort, in der Regel gegen Aufpreis. So wäre es durchaus möglich, per Flieger nach Tallinn anzureisen und von Vilnius wieder zurückzufliegen. Wer sich die Überführungsgebühr sparen will und eine Baltikumsreise mit identischem Start- und Zielort vorzieht, kann z. B. in Riga starten, eine Schleife nordwärts durch Estland, eine zweite südwärts durch Litauen fahren und dann zum Ausgangspunkt zurückkehren.

## Tanken & Pannenhilfe

Das ländliche Baltikum wirkt zwar oft einsam und verlassen, aber es gibt in allen drei Ländern genügend Tankstellen; man muss sich schon anstrengen, wenn man ohne Sprit dastehen will. Wer seinen Mietwagen abholt, sollte sich mit Servicenummern für alle drei Länder bewaffnen – für den Fall, dass es unterwegs Probleme mit dem Fahrzeug gibt. Besonders in Lettland, wo die Straßenbedingungen nicht so gut sind wie in Estland und Litauen, sind Reifenpannen keine Seltenheit.

## Verkehrsregeln

Es herrscht Rechtsverkehr. Ältere Städte und Dörfer wimmeln von Einbahnstraßen und Kreisverkehren. Die Promillegrenzen sind niedrig: 0,2 in Estland, 0,4 in Litauen, 0,5 in Lettland.

Der relativ schlechte Ruf der baltischen Länder, was das Verkehrsverhalten und die Unfallzahlen angeht, ist größtenteils unbegründet. In den größeren Städten ist der Fahrstil manchmal etwas aggressiver, aber die meisten Fahrer nehmen falsches Abbiegen und hektische Spurwechsel gelassen hin. Man sollte es aber möglichst vermeiden, werktags zu den Hauptverkehrszeiten in die Innenstädte zu fahren – in den wärmeren Monaten ist die schlimmste Zeit freitagnachmittags, wenn alle zu ihren Wochenendhäuschen im Grünen aufbrechen. In den dünn besiedelten ländlichen Gebieten ist das Autofahren keine besondere Herausforderung. Vorsicht aber vor überholenden Fahrzeugen, die ohne Vorwarnung und oft in ungünstig gewählten Momenten an einem vorbeirasen.

Besonders vorsichtig sollte man auf der Autobahn Tallinn–Tartu fahren, bei den Einheimischen auch „Straße des Todes“ genannt. Hier sind zahlreiche Blitzer installiert, ebenso wie an der Autobahn Tallinn–Narva und überall in Lettland.

## Reiseplanung

# Outdoor-aktivitäten

In den baltischen Ländern begegnet man Mutter Natur auf eine ganz persönliche, sehr sanfte Weise: auf Paddeltouren über glitzernde Seen, bei Wanderungen oder Radtouren durch hübsche Wälder, beim Faulenzen am Strand. Statt sich den Hals nach himmelhohen Gipfeln zu verrenken, erfreuen sich Reisende hier an leicht zugänglicher Natur und idyllischen Landschaften.

## Raus in die Natur

Das ziemlich platte Baltikum eröffnet vielleicht keine so atemberaubenden Panoramen wie manche Gebirgsregionen, aber es gibt einige Orte, an denen die ungezähmte Natur doch ganz klar das Sagen hat – etwa auf der imposanten Kurischen Nehrung mit ihren Wanderdünen oder am windgepeitschten, gottverlassenen Kap Kolka.

Außerdem bieten die baltischen Staaten reichlich Bewegungsfreiheit und somit im Vergleich zu vielen anderen europäischen Ländern ideale Möglichkeiten, die Menschenmassen hinter sich zu lassen und unbehelligt durch die Wildnis zu streifen. Schon ein kurzer Blick auf die Bevölkerungszahlen verdeutlicht, dass Platzmangel hier kein Thema ist.

Ein reich gedeckter Tisch voll verlockender Unternehmungen wartet hier auf Besucher mit Appetit auf Aktivitäten in freier Natur. Wie wäre es mit Beerenpflücken als *amuse gueule*, bevor das Festmahl aus frischer, salziger Luft, traumhaften weißen Sandstränden und eisblauen Ostseepanoramen unterm weiten Himmel aufgefahren wird? Nachschlag gefällig? Zur Auswahl stehen Radtouren durch dichte, nach Harz duftende Kiefernwälder, Kanufahrten auf gemächlich dahinströmenden Flüssen oder Exkursionen durch die Tier- und Pflanzen-

## Top-Erlebnisse

### Ultimative Radroute

An der Ostsee entlang von der Kurischen Nehrung um die Küste von Kurzeme und die Rigaer Bucht bis auf die ruhigen Ostseeinseln

### Authentisches Saunaerlebnis

Zum lettischen Traditionsritual *pirts* gehören extreme Temperaturen, die „Auspeitschung“ mit Birkenzweigen und ein Sprung in einen Teich.

### Waldwanderungen

Nationalpark Lahemaa (Estland), Nationalpark Gauja (Lettland), Nationalpark Žemaitija (Litauen)

### Die tollsten Kanureviere

Naturpark Haanja (Estland), Seenlandschaft Latgale (Lettland), Nationalpark Aukštaitija (Litauen)

### Sehenswerte Tierwelt

Blaue Kühe in der lettischen Kurzeme-Region, Wildschweine auf der Kurischen Nehrung in Litauen, Storchennester auf estnischen Strommasten

### Website für Outdooraktivisten

**Country Holidays** ([www.traveller.lv](http://www.traveller.lv)) Detaillierte Infos über Radrouten, Wanderwege und Sehenswürdigkeiten im gesamten Baltikum

welt friedlicher Naturschutzgebiete. Auch für Adrenalinjunkies finden sich ein paar aufregende Angebote, vom Bobsport bis zum Bungeespringen. Wer noch ein Desert vertragen kann, probiert es vielleicht mal mit leichtem Abfahrtski, Skilanglauf oder genussvollem Schwitzen in einer ländlichen Traditionssauna.

## Radfahren

Das flache Gelände des Baltikums ist ein ideales Revier für Radfahrer jeder Kondition. Auf Gelegenheitsradler warten bequeme, asphaltierte Wege, während sich gut trainierte Fahrer auf anspruchsvolleren

mehrtägigen Radwanderungen austoben. Es gibt nur wenige schmale Steilpfade zu bewältigen, dafür umso mehr ungeteerte Wege durch Wälder und abwechslungsreiche, stets friedliche Landschaft, an der man sich niemals satt sieht.

Auch die baltischen Hauptstädte geben sich alle Mühe, das Radfahren zu fördern. Jedes Jahr werden neue Radwege durch die Städte angelegt und immer mehr Radleihsysteme eingerichtet.

Zu den beliebtesten Gebieten für Radtouren gehören in Litauen die spektakuläre Kurische Nehrung, die Seenlandschaft des Nationalparks Dzūkija, die Gegend um den Platelai-See und die Waldwege des Regionalparks Labanoras.

### EIN SCHWEISSTREIBENDES VERGNÜGEN

Da im Baltikum viele Monate im Jahr Kälte, Dunkelheit und Schnee herrschen, wundert es kaum, dass die Sauna ein tief verwurzelter Teil der regionalen Kultur ist. Die meisten Hotels haben eine, und in manchen Städten gibt es auch öffentliche Bäder mit Sauna. Die urtypischste Saunafahrung versprechen aber die Schwitzhütten, die an Seen und Flüssen, am Meer oder tief im Wald still vor sich hinglühen.

Es gibt im Baltikum drei Haupttypen von Sauna:

- Die elektrisch beheizte finnische Sauna mit hoher Lufttemperatur (zwischen 70 und 95 °C) und niedriger Luftfeuchtigkeit. Sie ist sehr verbreitet in Privathäusern, Hotels, Wellnesszentren, Erlebnisbädern usw. In öffentlichen Saunen zahlt man pro Stunde; es gibt auch viele kleine Privatsaunen, die stundenweise zu mieten sind. Manche Hotels nehmen Geld für die Saunanutzung, bei anderen ist die Sauna für Gäste frei oder ein kostenloser Saunabesuch am Morgen oder Abend im Preis enthalten. Manche Suiten haben sogar eine eigene Sauna neben dem Bad.
- Die Rauchsauna: Bei diesem Urtyp wird in der abzugslosen Sauna (meist eine einfache Holzhütte) ein Feuer unter Steinen entzündet, um die Sauna bis zu fünf Stunden aufzuheizen. Dann wird das Feuer gelöscht; die Hitze kommt jetzt von den aufgeheizten Steinen. Bevor die Saunagänger hereinkommen, wird kurz gelüftet, um den Rauch abziehen zu lassen. Die rußgeschwärtzten Wände gehören zum besonderen Erlebnis. Rauchsaunen sind selten, aber in letzter Zeit wieder beliebt.
- Die russische Sauna (Dampfsauna/Dampfbad) ist im Baltikum nicht so beliebt wie die finnische, doch in Wellnesszentren und Erlebnisbädern anzutreffen. Hier herrschen mittlere Temperaturen (um 50 °C) und hohe Luftfeuchtigkeit.

Unabhängig vom Saunatyp „geißeln“ sich die Einheimischen gern sanft mit Birkenzweigen, um die Durchblutung anzuregen. Manche reiben sich auch mit Ölen und Salben ein (Honigprodukte sind sehr beliebt). Zum Saunagang gehört auch die Abkühlung hinterher: Die meisten finnischen Saunen haben Duschen oder Tauchbecken; die uralen Rauchsaunen stehen normalerweise gleich neben einem Fluss oder See. Im tiefen Winter wälzen sich die Saunagänger auch schon mal im Schnee oder schlagen ein Loch in die Eisdecke eines Sees, um kurz unterzutauchen.

In öffentlichen Saunen sind meist Verhaltensregeln ausgehängt. Wo Männer und Frauen gemeinsam saunieren, ist normalerweise Badekleidung vorgeschrieben (für Männer in der Regel eng anliegende Badehosen – Surfshorts sind in manchen Einrichtungen verboten). Bei Geschlechtertrennung wird meist hüllenlos geschwitzt. Manche Saunen halten Handtücher oder Papierunterlagen zum Draufsetzen bereit.

In Estland locken die ruhigen Nebenstraßen der Inseln Muhu, Saaremaa and Hiiumaa und der waldreiche Nationalpark Lahemaa am Finnischen Meerbusen.

In Lettland sind Drahtesel ideal, um Liepaja, Ventspils, Sigulda und Jūrmala zu erkunden. Für längere Touren bietet sich die Seenlandschaft von Latgale an, durch deren herrliche Wildnis zahlreiche geteerte und ungeteerte Straßen führen. Sehr beliebt ist auch die Gegend um Kap Kolka.

## Reiseplanung

Eine Reihe spezialisierter Radreiseveranstalter bietet alles von der Routenplanung bis hin zu geführten Radwanderungen mit allem Drum und Dran. Wer lieber auf eigene Faust plant, finde unter [www.eurovelo.org](http://www.eurovelo.org) massenhaft nützliche Infos.

**BaltiCCycle** ([www.bicycle.lt](http://www.bicycle.lt); Litauen)

**City Bike** ([www.citybike.ee](http://www.citybike.ee); Estland)

## Wellness & Sauna

### Estland

Die Esten sind große Fans von Wellnessbädern und genauso saunasüchtig wie ihre Nachbarn, die Finnen. Beim Mihkli-Bauernhofmuseum auf der Insel Hiiumaa können Neugierige eine traditionelle Rauchsauna ausprobieren. Die Insel Saaremaa verdankt ihren zahlreichen Heilbädern, besonders in Kuressaare, den Spitznamen „Spa-remaa“. Pärnu, Rakvere, Võru und Tallinn warten ebenfalls mit ausgezeichneten Wellnessseinrichtungen auf.

### Lettland

Der lettische Badeort Jūrmala ist zweifelsohne die Wellnesshauptstadt des Baltikums. Zu seinen Glanzzeiten war dies das Urlaubsmekka des gesamten russischen Reichs – Tausende Adlige strömten hierher, um sich im Heilschlamm zu wälzen, ihn mit Schwefelwasser abzuspülen und die prachtvolle Aussicht auf die Bucht zu genießen. Das Städtchen hat sich einiges von diesem Charme bis heute bewahrt und ist immer noch sehr beliebt bei solventen Russen, die sich hier Ferienhäuser bauen und Massageanwendungen gönnen. Wer ein urtypisches Reinigungsritual erleben will, muss aber die Massen in Riga oder

Jūrmala weit hinter sich lassen und aufs Land fahren, wo sich die Einheimischen ihre eigenen *pirts* gleich ans Wasser gebaut haben – ob Teich, Fluss, See oder Meer. Einige private *pirts* können von Reisenden gebucht werden, wie etwa dasjenige, das sich mehrere Hotels in Sigulda teilen; ansonsten muss man sich mit Einheimischen anfreunden, um Zugang zu einer solchen Sauna zu erhalten.

### Litauen

Litauens Wellness- und Saunaszene ist weniger entwickelt als in den beiden anderen baltischen Ländern, aber auch hier gibt es einige Orte, um sich verwöhnen zu lassen. Die beiden beliebtesten Wellnessziele sind Birštonas und der im 19. Jh. zu Berühmtheit gelangte Kurort Druskininkai am Fluss Nemunas – für echte Wellnessfreaks ist Druskininkai erste Wahl. Die Stadt, die schon seit 200 Jahren Kurort ist, hat Mineralquellen, deren Wasser von Magen- bis zu Herzproblemen so ziemlich alles kurieren soll, Schlambäder, ein recht mildes Klima und drum herum jede Menge Wald, der für frische und saubere Luft sorgt. Moderne Vergnügungsmöglichkeiten wie der riesige Wasserpark machen die Stadt zu einem tollen Erholungsziel für Gesunde und Kränkeldne gleichermaßen.

## Wandern

Auch wenn die baltischen Länder nicht mit so schroffen Bergen oder weitläufiger Wildnis aufwarten können wie manche ihrer Nachbarländer, lohnt es sich, ein oder zwei Wandertage in einem der waldreichen Nationalparks einzuplanen. All dieser Wald (der 51 % von Estland, 45 % von Lettland und 33 % von Litauen bedeckt) will schließlich erkundet werden, vor allem da, wo es Biberdämme zu erspähen, Beeren zu pflücken oder Volksmärchen über ortsansässige Hexen und Feen zu hören gibt.

Also nichts wie rein in die Wanderstiefel, um draufloszutippeln und frischen Kiefernduft zu schnuppern, z. B. im litauischen Nationalpark Žemaitija, im lettischen Nationalpark Gauja oder im estnischen Nationalpark Lahemaa. Als Ausgangspunkte für Wanderungen eignen sich hübsche Dörfer wie Otepää und Rõuge in Estland, Valmiera und Cēsis in Lett-

land und Nida in Litauen. Wer das nicht aufregend genug findet, kann im estnischen Nationalpark Soomaa eine geführte Wanderung mit speziellen Moorschuhern unternehmen, um sonst kaum zugängliche Feuchtgebiete des Parks zu erwandern.

## Wassersport

Nachdem sich die Balten den größten Teil des Winters zu Hause eingeeigelt haben, erwacht die Region im Sommer richtig zum Leben. Während der herrlich langen Sommertage nutzen Einheimische und Besucher jede Gelegenheit, etwas Sonne zu tanken und den Vitamin-D-Spiegel zu heben. Das Meer oder der nächste See mit Möglichkeiten zum Angeln, Segeln, Windsurfen und Schwimmen sind nie weit.

Und sollte das Wetter mal zu ungemütlich für Freiluftvergügen sein, gibt es in den Großstädten und Touristenorten genügend Spaß- und Erlebnisbäder mit Hallenbad, Wasserrutschen, Saunen usw., deren Betreiber wissen, dass ein baltischer Sommer noch keine Garantie für Strandwetter ist.

Besonders schöne Strände bieten Pärnu, Narva-Jõesuu und Saaremaa in Estland, Jūrmala, Ventspils, Pāvilosta und Liepāja in Lettland sowie Palanga, Klaipėda und Nida in Litauen. Im lettischen Pāvilosta können Aktive aufregendere Wassersportarten wie z. B. Kitesurfen ausprobieren.

## Kanufahren & Rafting

Auf einem ruhigen Fluss gemächlich durch die Landschaft zu gleiten, ist eine wunderbare Art, die Natur mal aus einer anderen Perspektive zu erleben. Da die Flüsse der Region nicht gerade für ihre wilden Stromschnellen bekannt sind, ist dies die ideale Gegend auch für Kanuanfänger und Familien. Doch die landschaftliche Schönheit und Ruhe der Region verspricht selbst Wasserratten, die es sonst etwas wilder mögen, ein großartiges Erlebnis.

In Lettland bieten sich die Flüsse Gauja und Abava für mehrtägige Kanutouren an. Kanutouristen können sich einer organisierten Tour anschließen oder die Ausrüstung mieten und die Routen auf eigene Faust befahren – die besten Ausgangspunkte sind Sigulda für die Gauja und Kandava für die Abava. Auch die Seenlandschaft von Latgale ist ein Traumziel. In

Litauen sind der Nationalpark Aukštaitija, der Regionalpark Labanoros, der Nationalpark Dzūkija, Trakai und der Regionalpark Nemunas-Schleife großartige Kanureviere. Kanus oder traditionelle *haabjas* (eine Art finno-ugrische Einbäume) sind prima, um den Nationalpark Soomaa im südwestlichen Estland zu erkunden – hier kann man sogar lernen, wie man seinen eigenen *haabja*-Einbaum schnitzt. Otepää ist noch ein guter Ort in Estland für organisierte oder individuelle Kanutouren, ebenso wie der Naturpark Haanja.

## Angeln

Die zahlreichen Seen und ewig langen Flüsse und Bäche in allen drei Ländern bieten reichlich Gelegenheit zum Angeln. Regionale Touristeninformationen geben Insider Tipps zu den besten Angelplätzen und Infos zu Angelscheinen.

Im langen, düsteren baltischen Winter gibt es wohl keine tollere Erfahrung, als sich mit Wodka schlürpfenden Einheimischen am Eisfischen zu versuchen – ob auf dem zugefrorenen Kurischen Haff vor Litauens Westküste oder bei Trakai.

Der Regionalpark Nemunas-Delta ist ein weiteres gutes Angelrevier im Westen Litauens. In Lettland ist die Seenlandschaft von Latgale mit ihren Hunderten tiefblauer Seen ideal zum Angeln. Ein weiteres Ziel ist der Engure-See (im nördlichen Kurzeme. Bei den Anglern in Estland ist der riesige Peipus-See besonders beliebt.

## Beeren & Pilze sammeln

Die tiefe Verbundenheit der Balten mit der Natur äußert sich auch in ihrer Begeisterung für das Beeren- und Pilzesammeln – in allen drei Ländern eine Art Volkssport. Wer Einheimische zur sommerlichen Beerenernte oder herbstlichen Pilzsuche in den Wald begleiten kann, wird diese Begeisterung verstehen lernen.

Besucher, die auf Beeren- oder Pilzjagd gehen möchten, aber keinen Experten vor Ort kennen, können sich einer organisierten Tour anschließen (die Einheimischen hüten das Geheimnis ihrer Sammelstellen wie ihren Augapfel; bloß so herumzufragen, bringt wahrscheinlich nichts). Infos über Beeren- und Pilzsammel touren gibt es unter [www.atostogoskaime.lt](http://www.atostogoskaime.lt) (Litauen),



MARC VERBAAS/SHUTTERSTOCK ©

Oben: Ein junger  
Kormoran im  
Nationalpark Kurische  
Nehrung (S. 382)

Unten: Kajaktour auf  
der Gauja, Sigulda  
(S. 274)

MARTINUS VANAGS/SHUTTERSTOCK ©



## MITTSOMMERMANIE

In heidnischen Zeiten war die Mittsommernacht eine Nacht der Magie, in der wilde Hexen nackt herumtobten und Pflanzen, Menschen und Tiere verzauberten. Im bäuerlichen Kalender bedeutete der Termin das Ende der Frühlingsaussaat und den Beginn der sommerlichen Ernte. In der Sowjetära wurde Mittsommer zur politischen Festivität: In jeder Hauptstadt wurde eine Fackel der Unabhängigkeit entzündet, deren Flamme weitergetragen wurde, um Freudenfeuer im ganzen Land zu entfachen.

Heute ist der Mittsommertag am 24. Juni, auch als Sommersonnenwende oder Johannistag gefeiert, im Baltikum die größte Party des Jahres. In dieser Nacht wird es kaum dunkel – das allein wäre schon Grund genug zum Feiern in einer Region mit so kurzen Sommern und so langen, dunklen Wintern. In Estland heißt der Mittsommertag Jaanipäev, in Lettland Jāni, Jānu Diena oder Ligo und in Litauen Joninės oder Rasos (der alte heidnische Name).

Die Feiern beginnen am 23. Juni, besonders in Lettland, das den Mitsommer mit der größten Begeisterung begeht. Traditionell zieht es die Menschen aufs Land, um diese besondere Nacht zwischen Seen und Kiefernwäldern zu feiern. Sie brauen spezielles Bier, bereiten Käseplatten, backen Kuchen, flechten Kränze aus Gräsern und hängen daheim glückbringende Kräuter auf, die die Familie vor bösen Geistern beschützen. Männer schmücken sich mit Kronen aus Eichenblättern, Frauen mit Blumenkränzen.

Am Vorabend des Mittsommertags werden Freudenfeuer entzündet und dann geht es hoch her, mit Musik und reichlich Alkohol. Niemand darf schlafen, bevor die Sonne unter- und wieder aufgegangen ist – sonst droht Unheil für das kommende Jahr. Man singt Volkslieder, tanzt und labt sich am besagten Bier, Käse und Kuchen! Es soll Glück bringen, über das Feuer zu springen. In Litauen gilt es als noch glückverheißender, über ein Feuerrad zu hüpfen, das den Hügel hinabgerollt wird. In Estland schaukeln die Feiernden auf doppelseitigen Jaanipäev-Schaukeln, die an Bäumen auf einer Waldlichtung oder auf dem Dorfplatz aufgehängt werden.

Die Mittsommernacht ist die Nacht der Liebenden. In Estland trifft sich das mythische Paar Koit (Morgendämmerung) und Hämarik (Abenddämmerung) ein einziges Mal im Jahr zu einer Umarmung, die nur so lang wie die kürzeste Nacht des Jahres dauert. Überall suchen Liebende nach der mythischen Farnblume, die nur in dieser Nacht blüht. Der Tau, der Blumen und Farne in der Mittsommernacht bedeckt, soll Heilkräfte haben und ist ein begehrtes Antifaltenmittel. Wer sein Gesicht darin badet, wird augenblicklich schöner und jugendlicher. Man hüte sich aber vor den Hexen des Jaanipäev/Jāni/Joninės, die ihn zu weniger bezaubernden Zwecken verwenden.

[www.maaturism.ee](http://www.maaturism.ee) (Estland), [www.traveller.lv](http://www.traveller.lv) (Lettland) und bei den örtlichen Touristeninformationen.

Von den über 1000 Pilzarten der Region sind rund 400 essbar und etwa 100 giftig. Deshalb sollte man auf keinen Fall Pilze verzehren, die man nicht mit 100%iger Sicherheit identifizieren kann. Wer keinen einheimischen Experten dabei hat, tut besser daran, frisch gepflückte Pilze auf dem Markt einzukaufen. Zu den leckersten Sorten gehören Pfifferlinge und Steinpilze. Auch auf den Speisekarten der Restaurants stehen in der Saison oft Leckerbissen aus den Wäldern der Region.

Ein Toptermin für Pilzfreaks ist das Pilzfest, das jedes Jahr im September in Varėna stattfindet.

## Vogelbeobachtung

Dank ihrer günstigen Lage an den Nord-Süd-Routen der Zugvögel sind die baltischen Länder ein Paradies für Vogel-freunde. Alljährlich machen hier Hunderte von Vogelarten Station, angelockt von den Feuchtgebieten, die von Fischen wimmeln, und der weiten, offenen und relativ menschenleeren Landschaft. Im Frühjahr treffen Tausende von Weißstörchen ein, die überall auf Hausdächern und Telegrafmasten nisten. Auch Wiesenrallen, Rohrdommeln, Kraniche, Höckerschwäne, Schwarzstörche und alle möglichen Gänsearten sind regelmäßig zu Gast.

## Estland

Eines der besten baltischen Ziele für Vogelfans ist der Nationalpark Matsalu in Estland, wo sich 280 Vogelarten (darunter viele Zugvögel) beobachten lassen und regelmäßig Touren angeboten werden. Höhepunkt der Frühlingszugsaison sind die Monate April/Mai, aber einige Arten kommen auch schon im März. Der Herbstzug beginnt im Juli und kann bis November andauern. Auch der Nationalpark Vilsandi vor der Insel Saaremaa ist ein bevorzugter Tummelplatz von Vögeln. Die Parkverwaltung vermittelt Beobachtungstouren.

## Litauen

Rund 270 der 330 Vogelarten, die in Litauen vorkommen, sind im Regionalpark Nemunas-Delta anzutreffen, der somit im Reiseprogramm begeisterter Vogelbeobachter nicht fehlen darf. Die Parkverwaltung organisiert in den Hauptzugzeiten Beobachtungsexkursionen. Im nahen Nationalpark Kurische Nehrung gibt es bis zu 200 Vogelarten inmitten dramatischer Küstenlandschaft zu sehen.

## Lettland

In Lettland können Besucher im herrlichen Nationalpark Gauja nach einigen der seltensten Vögel Europas ausspähen. Auch der Nationalpark Ķemeri im Norden von Kurzeme ist mit seinen dichten Wäldern und vielen Feuchtgebieten ein gutes Revier. 186 Vogelarten (44 davon bedroht) nisten im bedeutenden Vogelschutzgebiet um den Engure-See und seine sieben Inselchen.

## Skifahren

Bloß weil sie keine Berge haben, lassen sich die Esten und Letten den winterlichen Skispaß nicht nehmen. Sie arbeiten hart mit dem, was sie zur Hand haben, legen Skilifte und Pisten selbst auf den winzigsten Hügeln an und nutzen Hausdächer und Erdhaufen als Sprungschancen. Wenigstens das Klima ist auf ihrer Seite: Durch die kalten Wintertemperaturen gibt es hier mindestens vier Monate im Jahr Schneegarantie. Natürlich darf man kein anspruchsvolles Terrain oder lange Pulver-

schneepisten erwarten – aber von seinen Skierfahrungen im Baltikum erzählen zu können, ist schon eine coole Sache.

Das beste baltische Wintersportzentrum ist wohl Otepää im Südosten von Estland. Hier gibt es einige wenige Abfahrtpisten, jede Menge Loipen für Skilangläufer, eine Skisprungschanze und zahlreiche Ausrüstungsverleiher. Auch das rege Nachtleben und die Skiert-Atmosphäre tragen zum Reiz des Ganzen bei. Im Nationalpark Soomaa gibt es Tretschlittentouren, Skilanglaufloipen und Schneeschuhexkursionen.

Zentrum der lettischen Wintersportszene ist das Gauja-Tal. Cēsis hat kurze, aber nette Abfahrten und eine Fülle von Langlaufloipen zu bieten. Adrenalinsüchtige, denen Siguldas Pisten zu sanft sind, können sich den ultimativen Kick auf der 1200 m langen Bobbahn des Orts holen – die Gefährte für fünf Personen werden bis zu 80 km/h schnell!

Litauen bietet Abfahrtski bei Anykščiai und Langlauf durch rauschende Wälder zwischen zugefrorenen Seen im schönen Nationalpark Aukštaitija. Außerdem gibt es in Druskininkai eine große Skihalle.

## Reiten

Das geruhsame Tempo einer Entdeckungsreise hoch zu Ross passt ausgezeichnet zur altertümlichen Atmosphäre mancher Regionen des Baltikums. Zu den schönsten ländlichen Idyllen, um sich den Hintern im Sattel wund zu scheuern, gehören der Nationalpark Lahemaa und die Inseln Hiiumaa und Saaremaa in Estland. Die dortigen Veranstalter bieten meist kombinierte Ausritte durch ländliche Gebiete und an der Küste an und können auch mehrtägige Wanderritte organisieren. Die besten lettischen Ziele für Pferdefreunde sind Plosti zwischen Kandava und Sable im malerischen Abava-Tal, die **Untumi-Ranch** (☎6463 1255; www.untumi.lv), 7 km nordwestlich von Rēzekne, und die bewährten Klajumi-Stallungen bei Krāslava im Seengebiet von Latgale. Litauenurlauber auf der Suche nach Reitspaß kommen in Trakai oder beim Pferdemuseum im Dorf Niūronys bei Anykščiai auf ihre Kosten.

## Reiseplanung

# Reisen mit Kindern

Auf Reisende mit Kindern – ob Babys oder Teenager – warten in den baltischen Ländern keine besonderen Schwierigkeiten, dafür aber vielfältige Möglichkeiten für Familienspaß. Selbst wenn das Wetter mal nicht mitspielt, gibt es genug zu sehen und erleben.

## Top-Ziele für Kinder

### Estland

Estland hält für kleine Wasserratten endlose Sandstrände mit seichtem Wasser und ausgezeichnete Erlebnisbäder bereit. Außerdem gibt es gute, auf Kinder ausgerichtete Museen, Märchenschlösser und mittelalterliche Altstädte.

### Lettland

Der Nationalpark Gauja ist ein verwunschener Wald voller himmelhoher Kiefern, Märchenschlösser, versteckter Monster, getarnter Sowjetbunker und aufregender Aktivitätsangebote wie Seilgärten, Seilrutschen und Kanutouren. Lettlands Westküste bietet einen tollen Mix aus Freizeitbädern und Sandstränden.

### Litauen

Die litauische Küstenlinie ist ein einziger großer Tummelplatz, von Kirmesattraktionen und dem Unterhaltungsangebot der Restaurants in Palanga und Šventoji bis zu den Leihrädern und -booten auf der Kurischen Nehrung. Weiter landeinwärts warten bewaldete Landschaften darauf, zu Fuß oder per Kanu erkundet zu werden. In Vilnius können die Kids den Fernsehturm erklimmen, mit der Standseilbahn auf den Gediminas-Berg fahren und im örtlichen Spaßbad planschen.

## Estland, Lettland & Litauen für Kinder

Im Vergleich zu früher, als Estland, Lettland und Litauen noch sozialistische Sowjetrepubliken waren, sind Reisen mit Kindern durch die Region heutzutage völlig problemlos. Alle drei Länder sind EU-Mitglieder, sodass hier für alles von Babynahrung bis zu Kindersitzen ähnlich hohe Standards gelten wie bei uns.

Die bewegte Geschichte der baltischen Länder mag für die meisten erwachsenen Besucher faszinierend sein, aber Kleinkinder und Teenager dürften Museen zur Sozialgeschichte eher zum Gähnen finden. Zum Glück verschaffen die diversen Burgen und Schlösser, Bauernhöfe, interaktive Museen und dergleichen auch den jüngeren Mitreisenden reichlich Gelegenheit, die Region auf vergnügliche und anregende Weise zu erforschen. Fast alle Sehenswürdigkeiten bieten Tickets zum halben Preis für Kinder im Schulalter und freien Eintritt für Kleinkinder.

Überall in der Region werden Touren zu den bedeutendsten Attraktionen angeboten – oft als Tagesausflüge von den Hauptstädten aus. Die meisten davon sind aber nicht besonders kindertauglich. Wer seine Kleinen im Schlepptau hat, tut besser daran, individuelle Ausflüge nach den eigenen Bedürfnissen zu gestalten.

## Essenszeit

Manierliche Kinder sind in fast allen Ess-lokalen der Region willkommen; am angenehmen für Eltern und Nachwuchs sind wohl die zwangloseren, familienfreundlichen Restaurants. In Lettland sind die Selbstbedienungs-Bistros der LIDO-Kette besuchenswert, ganz besonders die Filiale im riesigen Atpūtas Centrs (S. 231) am Stadtrand von Riga, mit einer mächtigen Windmühle und einem Freizeitpark nebenan. In Estland ist alles, was unter *kōrts* (Taverne) läuft, ein guter Tipp.

Die herzhaftere, eher sparsam gewürzte Traditionskost des Baltikums dürfte den Geschmack vieler Kinder treffen. Auch wenn eingelegte Heringe und Sauerkraut nicht jedermanns Sache sind, sollte bei den vielen Rezepten mit Schweinefleisch, Huhn und Kartoffeln für die meisten etwas Passendes zu finden sein.

Außerdem sind bewährte Klassiker wie Pizza und Pasta allgegenwärtig und meist von ausreichender Qualität, um auch Erwachsenen zu munden. Viele Lokale haben spezielle Kindergerichte in kleineren Portionsgrößen. Etwas Abwechslung versprechen die ebenso preiswerten, sättigenden und allseits beliebten *pelmeņi*, eine Art Maultaschen aus der russischen Küche.

Ein kleiner Wermutstropfen: Kinderstühle wird man in den meisten Restaurants vergeblich suchen, und Wickelräume sind praktisch unbekannt.

## Praktische Infos

Die Supermärkte der größeren Orte führen Windeln und Babynahrung bekannter Marken, teils auch in Bioqualität.

Alle Zweigstellen der großen, bekannten Autovermietungen sollten Kindersitze in passenden Größen bereithalten, aber wer auf Nummer sicher gehen will, fragt besser vorher nach und reserviert. Wer daheim eine hochwertige, komfortable Babyschale hat, die auch als tragbares Bettchen dienen kann, bringt sie am besten mit.

## Highlights für Kinder Lebendige Geschichte

➔ **Altstadt von Tallinn, Estland** Märchenlandschaft mit Türmchen, mittelalterlichen Gassen und Bedienungen in bäuerlicher Tracht (S. 69)

➔ **Museumsreservat Turaida, Lettland** Hier können die Kids die Burg erkunden, Schmieden bei der Arbeit zusehen und die seltsamen Skulpturen im Gesangsgarten bestaunen. (S. 270)

➔ **Grūtas-Park, Litauen** Eine Zeitreise in die Sowjetära samt Spielplatz mit „antiken“ Spielgeräten und Streichelzoo (S. 345)

➔ **Ordensburg von Rakvere, Estland** Kleine Kinder können sich als Prinzessinnen und Ritter verkleiden und Tiere tätscheln, größere sich in der Folterkammer gruseln und Alchemisten bei ihrem explosiven Tun zusehen. (S. 96)

➔ **Die Pension, Līgatne, Lettland** Ein versteckter Bunker voller Überbleibsel aus der Sowjetära – für jedes Alter spannend (S. 276)

➔ **Hermannsfeste, Narva, Estland** Im Sommer verwandelt sich der Burghof in ein Städtchen aus dem 17. Jh. (S. 100)

➔ **Kunsthandwerkszentrum Ludza, Lettland** Wolle spinnen, töpfern, nähen – da kriegen die Kids richtig was zu tun. (S. 287)

➔ **Haus des Kunsthandwerks, Ventspils, Lettland** Kunsthandwerksvorführungen in einem Klassenzimmer aus alter Zeit (S. 248)

## Museen & Co.

➔ **Science Centre AHHA, Tartu, Estland** Erlebnispädagogik: Spannende Exponate zum Anfassen verwandeln den Nachwuchs in verrückte Wissenschaftler. (S. 112)

➔ **Spielzeugmuseum in Tartu, Estland** Spielzeug zum Anstaunen. Spielzeug zum Spielen, Spielzeug, das bei Erwachsenen nostalgische Sehnsüchte weckt ... (S. 111)

➔ **Lennusadam-Wasserflughafen, Tallinn, Estland** Jede Menge interaktive Exponate und ein echtes U-Boot, ein Eisbrecher und ein Minenschiff für kleine Entdecker. (S. 61)

➔ **Schmalspurbahnmuseum, Anykščiai, Litauen** Besucher können mit einer Draisine und einer historischen Eisenbahn fahren. (S. 372)

➔ **Tallinner Zoo, Estland** Große Tiere und knuddelige Kreaturen zum Anschauen und Dazulernen (S. 69)

➔ **Pferdemuseum, Niūronys, Litauen** Hier gibt es einiges zu erleben: historische Karren und Kutschen bewundern, Pferdewagen fahren und Schwarzbrot selber backen. (S. 372)

➔ **Oskar-Luts-Kirchspiel-Schulmuseum, Palamuse, Estland** Wo sonst ermutigen Erwachsene Kinder, zur Schleuder zu greifen, um einen Stein durch eine echte Fensterscheibe zu schießen? (S. 106)

- ➔ **Nuku, Tallinn, Estland** Im nationalen Marionettenmuseum gibt es Verkleidungsmöglichkeiten, Theaterpuppen zum Spielen und Ansehen und regelmäßige Puppentheateraufführungen. (S. 69)
- ➔ **Ilons Wunderland, Haapsalu, Estland** Das Museum entführt kleine Besucher in die Welt der bekannten Kinderbuchillustratorin Ilon Wikland. (S. 160)

## Aktivitäten

- ➔ **Sigulda, Lettland** Seit alters her ein Topziel für Adrenalinsüchtige. Außer haarsträubenden Bungeesprüngen und Schussfahrten auf der Bobbahn gibt es aber auch viele zahmere Aktivitäten für kleinere Kinder. (S. 271)
- ➔ **Kurische Nehrung, Litauen** Mit ihren Wanderdünen und kilometerlangen, windgepeitschten Stränden der beste Ort des Baltikums, um die ultimative Sandburg zu bauen (S. 382)
- ➔ **Ventspils, Lettland** Riesiger Spielplatz (Kinderstadt), Bimmelbahn und jede Menge spaßige Aktivitäten am Strand (S. 247)
- ➔ **Palanga, Litauen** Das Strandbad wimmelt von kinderfreundlichen Vergnügungen: aufblasbare Rutschen, Karussells, Elektroautos uvm. (S. 394)
- ➔ **Pärnu, Estland** Der historische Badeort ist mit seinen lauschigen Parks, dem riesigen Erlebnisbad und dem schönen Sandstrand mit seichem Wasser ein regelrechter Magnet für Familien. (S. 137)
- ➔ **Otepää, Estland** Estlands selbst ernannte „Winterhauptstadt“ bietet das ganze Jahr über eine Vielfalt von Aktivitäten in der Natur, u. a. einen ausgezeichneten Hochseilgarten. (S. 127)
- ➔ **Jūrmala, Lettland** Ein besonders familienfreundliches Strandbad (S. 241)
- ➔ **Aquapark, Druskininkai, Litauen** Außer dem phantastischen Spaßbad für Kinder gibt es hier auch Wellnessbehandlungen für die Eltern. (S. 346)

## Reiseplanung

### Reisezeit

Der Sommer mit seinen langen Tagen und seinem milden Wetter ist die ideale Zeit, um mit Kindern ins Baltikum zu reisen – auch wenn die taghellen Nächte um die Mittsummerzeit den Schlafrhythmus der Kleinen etwas durcheinanderbringen können. Im Sommer läuft die touristische Infrastruktur auf Hochtouren: Die Strandorte erwachen zum Leben, und im Landesinneren gibt es unzählige Häuschen zu mieten. Da das Baltikum bei Urlaubern jeder Spezies sehr beliebt ist, sollten Unterkünfte und Mietwagen unbedingt rechtzeitig reserviert werden (nicht vergessen, dabei ggf. auch nach Kinderbetten und -sitzen zu fragen).

### Was gehört ins Reisegepäck?

Langes Kopfzerbrechen beim Packen kann man sich sparen: Was immer man vergessen hat, ist in den Hauptstädten sicherlich zu bekommen. Badesachen sind unabhängig von der Jahreszeit ein Muss, denn es gibt genug beheizte Hallenbäder, falls gerade mal kein Strandwetter ist.

Wer auf die Inseln oder in die Nationalparks will, sollte sich mit Insektenschutzmittel eindecken, denn die Mücken hier sind riesig und unersättlich.

### Unterkünfte

Die meisten Hotels geben sich alle Mühe, es kleinen Gästen heimelig zu machen. Viele haben Familienzimmer mit einem Doppelbett für die Eltern und einem Einzelbett oder Etagenbett für den Nachwuchs. Auch Kinderbettchen und Zustellbetten sind oft zu bekommen, vor allem in den größeren Häusern. Am besten fragt man aber vorher nach und reserviert eines. Manchmal wird ein kleiner Aufschlag für das Zusatzbett erhoben, aber in den meisten Fällen dürfen Kleinkinder im Doppelzimmer gratis mitwohnen.

# Das Baltikum im Überblick

Auf den ersten Blick wirken die drei baltischen Staaten fast austauschbar, wie sie da an der Nordostgrenze Europas übereinander gestapelt liegen. Doch obwohl durch die gemeinsame Geschichte und Geografie der Region eng verbunden, sind die drei Länder in vielerlei Hinsicht ganz unterschiedlich – wobei Sprache, Religion und Mentalität nur die offensichtlichsten Aspekte darstellen.

Ein gutes Beispiel hierfür bieten die drei Hauptstädte. Die estnische präsentiert sich als Mittelaltermärchen, die litauische voller barocker Schnörkel, die lettische wiederum ist berühmt für ihre überkandidelten Jugendstilbauten, die mit Göttern, Monstern, durchgeknallten Katzen und Naturmotiven geschmückt sind.

So sind die baltischen Staaten nicht so sehr Variationen eines gemeinsamen Themas, als vielmehr separate Sätze einer Sinfonie, die man entweder einzeln auskosten oder zu einem Gesamtopus zusammenfassen kann, und das in jeder beliebigen Reihenfolge.



## Estland

### Historische Orte

### Burgen

### Natur

### Hanseatisches Erbe

Von der malerischen mittelalterlichen Altstadt Tallinns über die eleganten Straßen und Parks von Pärnu bis zum Univiertel von Tartu: Estland bezaubert mit Orten, an denen die Zeit stillzustehen scheint.

### Trutzige Festungen

Die Lage am Rande der Zivilisation und die Jahrhunderte voller Kriege haben zumindest ein wunderbares Erbe hinterlassen: die faszinierenden Burgen im ganzen Land.

### Wälder & Feuchtgebiete

Die estnische Landschaft mag im Vergleich zu gebirgigeren Regionen Europas platt und unspektakulär erscheinen, aber mit seiner geringen Bevölkerungsdichte und seinen ausgedehnten Wäldern, Mooren und Sümpfen ist das Land ein wichtiger Lebensraum für große und kleine Säugetiere und die zweimal im Jahr hier einfallenden Scharen von Zugvögeln.



## Lettland

### Architektur

#### Schlösser

#### Natur

### Jugendstilpracht in Riga

Keiner beherrschte den Jugendstil so gut wie die Rigaer Architekten des ausgehenden 19. und frühen 20. Jhs., die unzählige Fassaden der Stadt mit kreisenden Kobolden, betenden Göttinnen, rankenden Reben und geometrischen Mustern schmückten.

### Aristokratische Überbleibsel

Lettland, einst Spielwiese deutscher Adliger, ist übersät mit den verwitterten Zeugnissen einer vergangenen Zeit. Viele dieser Schlösser und Gutshäuser sind liebevoll restauriert und in hübsche Landgasthöfe verwandelt worden – perfekte Orte, um vom Märchenprinzen zu träumen.

### Einsame Landschaft

Jenseits der Kirchtürme und Plattenbauten von Riga erstrecken sich endlose stille Wälder, idyllische Seenlandschaften und die weite Ostseeküste.

S. 202



## Litauen

### Natur

#### Architektur

#### Nachtleben

### Unberührte Natur

Die Ostseeküste, die Dünen der Kurischen Nehrung und von Wiesen und Seen unterbrochene weite Wälder: Litauen ist herrlich unberührt. Die gute touristische Infrastruktur ermöglicht schöne Wanderungen sowie Rad- und Bootstouren auf eigene Faust.

### Prunk & Farbenfreude

Die schöne Altstadt von Vilnius strotzt vor Renaissance-, Barock- und klassizistischer Architektur. Außerhalb der Stadt entzücken einfache Holzbauten mit bunten Farben und reichem Schnitzwerk.

### Vilnius bei Nacht

In Vilnius und Kaunas tummeln sich Tausende von Studenten, die einen zuverlässigen Kundenstamm für Hunderte von Cafés, Kneipen, Restaurants und Clubs bilden. In Vilnius ist die Altstadt das Zentrum des Geschehens, aber auch in anderen Stadtteilen herrscht kein Mangel an netten Lokalen.

S. 299

# Reiseziele im Baltikum





# Estland

372 / 1,3 MIO.

## Inhalt →

Tallinn	47
Nationalpark Lahemaa	89
Peipus-See	102
Tartu	107
Setomaa	119
Otepää	127
Viljandi	131
Pärnu	137
Saaremaa	148
Haapsalu	160
Hiiumaa	164
Estland verstehen	172
Praktische Informationen	186

## Schön übernachten

- Pädaste Manor (S. 146)
- Antonius Hotel (S. 114)
- Georg Ots Spa Hotel (S. 155)
- Villa Theresa (S. 97)
- Tabinoya (S. 72)

## Gut essen

- Mr Jakob (S. 131)
- Kuur (S. 167)
- Ö (S. 78)
- Rataskaevu 16 (S. 76)
- Retro (S. 156)

## Auf nach Estland

Estland muss sich nicht sonderlich anstrengen, um sich als etwas Besonderes zu präsentieren: Es ist absolut einzigartig. Zwar teilt es mit Lettland und Litauen eine ähnliche Geographie und Geschichte, in kultureller Hinsicht aber ist es komplett anders. Der nächste ethnische und linguistische Verwandte ist Finnland, aber abgesehen von der gemeinsamen Liebe zum Saunieren sind sich die beiden Länder fremd geworden, nicht zuletzt aufgrund der 50-jährigen sowjetischen Herrschaft über Estland. Die letzten 300 Jahre war Estland immer irgendwie mit Russland verbunden, doch diese beiden Länder haben ungefähr so viel gemeinsam wie eine Rauchschnur und ein Bär, die Wappentiere der beiden Länder.

Mit neuentdecktem Selbstbewusstsein ist Estland unter der sowjetischen Decke hervorgekrochen und hat sich mit Schwung in die Arme Europas geworfen. Und die Liebe ist gegenseitig. Europa hat sich Hals über Kopf in das reizvolle Tallinn und seine von der Unesco geschützte Altstadt verliebt. Tallinn ist inzwischen eine der spannendsten Städte des Kontinents. Und im dicht besiedelten Europa ist das vergleichsweise menschenleere Estland mit seinen weiten Wäldern ein echtes Paradies für Naturfreunde.

## Reisezeit

- Das günstigste Reisewetter herrscht von Mai bis September und obwohl es besonders im Juli und August in Tallinn und Pärnu ein bisschen voll werden kann, ist dieser Teil des Jahres die beste Reisezeit.
- Fast alle Feste und Festivals finden im Sommer statt; das größte Event ist die Mittsommernacht.
- Freunde des Skilanglaufs sollten im Winter nach Otepää fahren, der inoffiziellen Winterhauptstadt des Landes.
- Unvergesslich ist die Weihnachtszeit in Tallinn, mit Weihnachtsmärkten und einem Weihnachtsbaum auf dem Hauptplatz der Stadt – Letzteres eine fast 600 Jahre alte Tradition.